mld-systems.eu©
imagine & develop

Lichtsteuerung & Präsenzsimulator LPCU1505-DE©

(Schaltprogramm für Siemens LOGO! 0BA8 Steuerungen)

```
Light & Presence
Control  V-1.0.7
     LPCU1505-DE
We 15:45
2015-02-11
mld-systems.eu ©
```

- **Automatisches und manuelles Schalten von Lampen und Geräten**
- **8 Ein- & Ausgänge**
- **6 Ausgänge sind im Automatik- und Impulsbetrieb nutzbar**
- **3 Bedienungsmöglichkeiten - Über Taster, Textdisplay oder WEB-Oberfläche**
- **Schalten von Lampen und Geräten ist über das Netzwerk/Internet möglich**
- **Präsenzsimulation durch Zeitschaltuhren mit zuschaltbarer Zufallsfunktion**
- **Durch modularen Hardwareaufbau sind 4 oder 8 Ein- & Ausgänge möglich**
- **Deutsche Menüführung**

Welche Hardware Sie für dieses Softwareprodukt benötigen, erfahren Sie ab Seite 7.

- **12 Schaltzeiten je Kanal** (Kanal 1-6)
- **Astronomische Uhr**
- **Impulsbetrieb** (Ermöglicht Funkschaltungen)
- **Zufall** (Ein-/Aus-Verzögerung)
- **72 Präsenz-Zenarien**
- **Einzelner Ausgang EIN/AUS**
- **Alle Ausgänge EIN/AUS** (Kanal 1-6)
- **Automatik EIN/AUS**
- **3 Bedienungsmöglichkeiten** (Taster, Display, WEB-Oberfläche)
- **Schalten über das Internet**
- **Weitere Einsatzmöglichkeiten**

Software made in Germany by mld-systems.eu©

Kurzbeschreibung der Steuerungssoftware

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von MLD-Systems.eu entschieden haben!
Unsere Softwareprodukte werden auf modernsten Entwicklungsumgebungen erstellt, um höchsten Ansprüchen an Qualität, Funktionalität und Zuverlässigkeit gerecht zu werden. Vor der Markteinführung durchlaufen unsere Produkte ausgiebige Dauertests unter realen Betriebsbedingungen. Als Ergebnis erhalten Sie ein ausgereiftes Produkt, auf das Sie sich verlassen können.

Kurzbeschreibung der Steuerungssoftware

Die Steuerungssoftware erlaubt es, in Verbindung mit einer kompatiblen Siemens LOGO! 0BA8 Steuerung und Zubehör insgesamt 8 Lampen oder Geräte **manuell** über Taster, das externe Textdisplay oder die WEB-Oberfläche voneinander unabhängig ein und aus zuschalten. Die ersten 6 Ausgänge können im **Automatik**- und/oder **Impulsbetrieb** verwendet werden!

Über die WEB-Oberfläche der Siemens LOGO! 0BA8 Steuerung können Lampen und Garäte aus dem lokalen Netzwerk oder dem Internet geschaltet werden.

Die 6 Ein- und Ausgänge (I1-I6 / Q1-Q6) können wie folgt verwendet werden:

- **Automatisch:** **Zeitschaltuhren** können Lampen und Geräte je Kanal mit bis zu **12** verschiedenen **Zeitvorgaben** ein- und ausschalten.

  Eine Astronomische Uhr ist je Kanal zum Zeitschaltuhrenblock zuschaltbar. Die Steuerung ist dann von **Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang oder umgekehrt** aktiv.

  Präsenzsimulationen sind durch **individuelle Zufallszeiten** zum Zeitschaltuhrenblock je Kanal frei definierbar (Ein- / Ausschaltverzögerung).

- **Impuls:** Je Kanal kann ein **kurzer Steuerimpuls** beim Ein- und Ausschaltvorgang von jeweils **ca. einer Sekunde** eingestellt werden. Dies ist für funkgesteuerte Geräte notwendig.

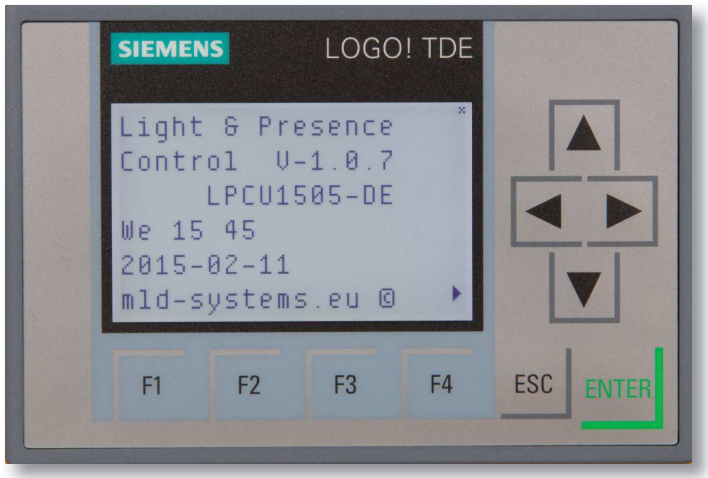
Die 8 Ein- und Ausgänge (I1-I8 / Q1-Q8) können wie folgt verwendet werden:

- **Manuell:** Der Ein- und Ausschaltvorgang erfolgt mit handelsüblichen Tastern, das LOGO! TDE Textdisplay oder über die LOGO! WEB-Oberfläche. Selbstverständlich lassen sich alle drei Schaltmöglichkeiten gleichzeitig einsetzen.

Die letzten beiden Ausgänge (Q7 & Q8) verfügen über keine Automatikfunktionen und keine Impulsschaltung! Die letzten vier Ein- und Ausgänge (I5-I8 / Q5-Q8) können nur mit kompatiblem Zubehör verwendet werden (z. B. Siemens LOGO! DM8 xR - siehe Seite 9)!

Mögliche Einsatzgebiete:

- **Wohnungen & Gebäude**
- **Wintergärten**
- **Gärten**
- **Block- & Gartenhäuser**
- **Ferienwohnungen**
- **Terrassen**
- **Plätze**
- **Höfe**
- **Hallen**
- **Lager**
- **Gewächshäuser**
- **Camping & Caravan**
- **Boote**
- **Messen**
- **Veranstaltungen**
- **Temporäre Aufbauten**
- . . .

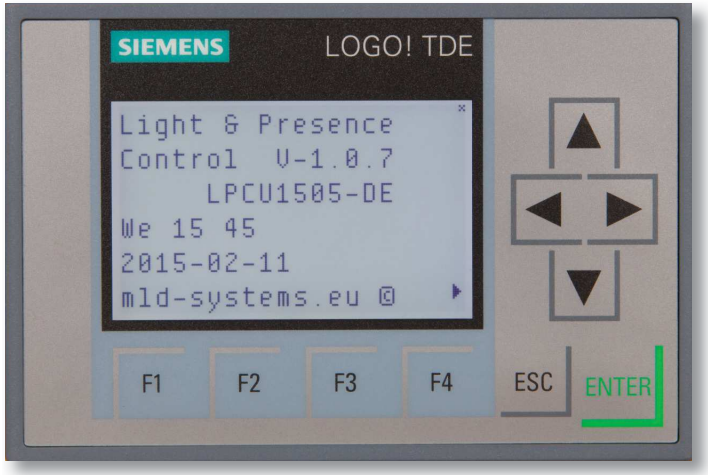


Gefahrenhinweise

Softwareprodukte, Steuerungen, Geräte und Anlagen von MLD-Systems.eu sowie Teile davon (im folgenden MLD-Produkte genannt) sind nicht für Anwendungen zulässsig, bei denen die Sicherheit von Personen von den Funktionen der MLD-Produkte abhängig ist!

Dieses MLD-Produkt darf insbesondere in Verbindung mit der Installation einer Siemens LOGO! Steuerung und weiterer Komponenten nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden! Anderenfalls besteht Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlages! Durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie Ihr eigenes Leben und das Leben der Nutzer der Anlage! Sie riskieren schwere Sachschäden! Es droht für Sie die persönliche Haftung bei Personen- und Sachschäden! Wenden Sie sich an einen Elektroinstallateur!

- **Steuerungen können insbesondere bei unsicheren Betriebszuständen ausfallen und dadurch den unkontrollierten Betrieb der gesteuerten Geräte verursachen! Solche gefährlichen Ereignisse können zu tödlichen und/oder schweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen! Sorgen Sie daher für eine NOT-AUS-Funktion, elektrische oder andere redundante Sicherheitseinrichtungen, die von Ihrem Automatisierungssystem unabhängig sind!**
- **Geräte und Anlagen können bei einem Start oder Stop der Steuerungssoftware, bei der manuellen Bedienung oder im Automatikbetrieb der Steuerung in einen unkontrollierten Zustand gebracht werden! Hierbei können Geräte z. B. sofort oder zum falschen Zeitpunkt ein-/ausgeschaltet werden. Darüber hinaus können notwendige Systemabhängigkeiten falsch interpretiert oder gar nicht berücksichtigt werden! Sorgen Sie daher für entsprechende und von der Steuerung unabhängige redundante Sicherungsmaßnahmen!**
- **Beachten Sie, dass vor Installationen, Wartungen und Arbeiten an Anlagen, elektrischen Anlagen und Steuerungen die gesamte Anlage/Steuerung komplett stromlos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern ist! Es reicht NICHT aus, z. B. Automatikfunktionen zu deaktivieren und Ausgänge manuell auszuschalten etc.! Oft müssen Anlagenteile mechanisch gesichert, Drücke abgebaut (pneumatische/hydraulische), Betriebsstoffe und/oder Produkte wie Chemikalien etc. entfernt werden. Gegebenenfalls sind von Ihnen noch viele weitere Sicherungsmaßnahmen durchzuführen, um Unfälle und Umweltverschmutzungen zu vermeiden!**
- **Beachten Sie insbesondere in Verbindung mit den Automatikfunktionen der Steuerung, dass Geräte und Anlagen NIEMALS unbeaufsichtigt betrieben werden dürfen!**
- **Die Software, die Steuerung, das Gerät und die Anlage sind kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen! Lassen Sie Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!**



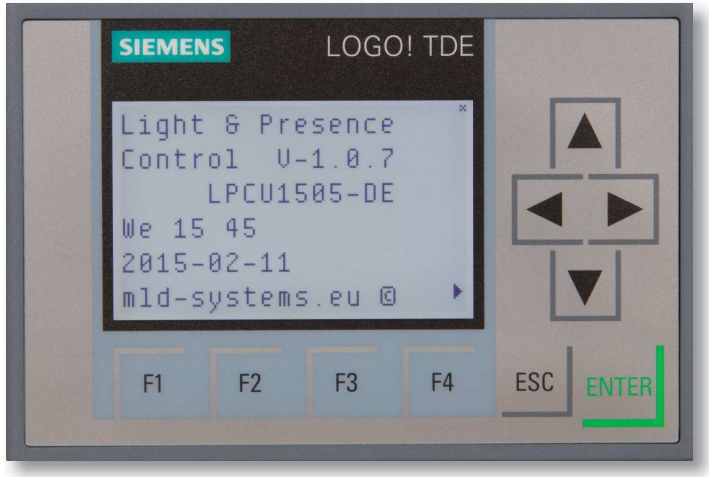
Ihre Sicherheit ist mir wichtig!

Einige dieser Gefahren- und Sicherheitshinweise beziehen sich nicht oder nicht direkt auf dieses MLD-Produkt. Dennoch ist es mir wichtig, dass Sie so viele Informationen wie möglich erhalten, um immer sicher mit MLD-Systems.eu Produkten arbeiten zu können!

Markus Dörnhoff

Sicherheitshinweise & Wichtige Hinweise

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil unserer Lizenzbedingungen sowie unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Spätestens mit der Nutzung der/des MLD-Produkte(s) erkennen Sie die Lizenzbedingungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von MLD-Systems.eu vollumfänglich an und erklären, dass Sie diese sowie Bedienungsanleitung(en) vollständig gelesen und verstanden haben und befolgen werden.



Lesen Sie vor der Installation und Nutzung dieses MLD-Produktes diese Bedienungsanleitung komplett und aufmerksam durch, befolgen Sie sie und bewahren Sie sie für die spätere Verwendung gut auf!

Bei Anlagen (auch wenn diese nicht oder nicht komplett von MLD-Systems.eu hergestellt bzw. verkauft wurden) können weitere Dokumente Dritter, wie Bedienungsanleitungen etc., hinzukommen. Auch diese müssen zum sicheren Umgang mit der Anlage komplett und aufmerksam vorher gelesen und befolgt werden! Eventuell sind Installateur- und Anwenderschulungen bzw. eine Ausbildung oder ein Studium mit erfolgreich bestandener Prüfung/Abschluss für die Installation, den Betrieb und die Wartung der Steuerung und/oder der Anlage erforderlich!

• Weisen Sie alle Personen, die mit einem MLD-Produkt bzw. einer Steuerung oder einer Anlage arbeiten oder anderweitig damit in Konakt treten, auf alle möglichen Gefahren hin! Stellen Sie entsprechende Verhaltensregeln auf, die die oben beschriebene Personengruppe zu befolgen hat!

• Dieses MLD-Produkt ist ausschließlich für den privaten Gebrauch konzipiert!

• Wenn Sie dieses MLD-Produkt verkaufen, verschenken oder einer anderen Personen zur Nutzung überlassen, müssen Sie diese Bedienungsanleitung sowie alle weiteren Dokumente mit übergeben! Sollte dieses MLD-Produkt in einer Anlage betrieben werden und Sie veräußern oder verschenken diese (komplett oder in Teilen) oder Sie überlassen sie zur Nutzung anderen Personen, so sind neben dieser Bedienungsanleitung alle weiteren Bedienungsanleitungen und Dokumente wie Handbücher, Zertifikate, Zeichnungen, Diagramme etc. aller Einzelkomponenten ebenfalls zu übergeben!

• Jeder Betreiber/Anwender ist für den sachgemäßen Betrieb sowie Konstruktion, Errichtung, Installation, Wartung, Konfiguration und Programmierung von MLD-Produkten selbst verantwortlich. Dieses MLD-Produkt enthebt Sie nicht von der Verpflichtung zu einem sicheren Umgang bei der Konstruktion, der Errichtung, der Installation, der Anwendung, dem Betrieb und der Wartung.

Sicherheitshinweise & Wichtige Hinweise

Durch die Nutzung dieses MLD-Produktes erkennen Sie an, dass MLD-Systems.eu unter keinen Umständen für möglicherweise infolge der Nutzung auftretende Sach- und/oder Personenschäden sowie Folgeschäden haftbar gemacht werden kann.

• Bei Personen- oder Sachschäden, die unter anderem durch unsachgemäße Konstruktion(en), Installation(en), Handhabung, Betrieb, Wartung und/oder Modifizierung dieses oder weiterer MLD-Produkte, durch die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung und der Gefahren- und Sicherheitshinweise sowie weiterer Dokumente und/oder durch die Nichtbeachtung weiterer gültiger Gesetze und Verordnungen verursacht werden, übernimmt MLD-Systems.eu keine Haftung! In solchen Fällen erlischt jegliche Haftung und jeglicher Anspruch! Für Folgeschäden etc. übernimmt MLD-Systems.eu keine Haftung!

• Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen dieses MLD-Produkt nicht nutzen (installieren, konfigurieren, bedienen etc.), es sei denn, sie werden durch eine geeignete, geschulte und zuständige Person beaufsichtigt.

• Beachten Sie, dass in vielen Fällen elektrische oder mechanische Zusatzschaltungen/Konstruktionen für den Betrieb sowie die Anlagensicherheit benötigt werden.
Beispiel: Beim Schaltvorgang bleibt durch Überlastung ein Relais-/Schützkontakt „kleben", und eine Maschine wird hierdurch fehlerhaft angesteuert! In diesem Fall sind Personen- und/oder Sachschäden unvermeidlich. Duch eine Elektrofachkraft ist eine eigenständige und unabhängige Schaltung vorzusehen, die ein fehlerhaftes Schalten ausschließt. Aus diesem und vielen weiteren Gründen dürfen Konstruktionen und Installationen ausschließlich nur durch entsprechend geschulte und erfahrene Fachkräfte durchführt werden!

• Durch die Steuerungsoftware wird grundsätzlich nicht überprüft, ob ein Ausgang der Steuerung tatsächlich ein- oder ausgeschaltet wird bzw. ob eine angeschlossene Lampe bzw. ein Gerät tatsächlich ein- oder ausgeschaltet wird (insbesondere nicht bei Funkverbindungen - siehe auch Seite 29)!

• Bei Anlagen, die Sie aus diesem MLD-Produkt herstellen bzw. bei Anlagen in denen Sie dieses MLD-Produkt verbauen, sind je nach Anlagentyp weitere Fachkenntnisse erforderlich! Z. B. Fachkenntnisse aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Schiffbau, Chemie, etc.! Anlagen dürfen ausschließlich nur durch entsprechend geschultes und erfahrenes Fachpersonal konstruiert, berechnet, erstellt, errichtet, betrieben, gewartet etc. werden! Je nach Anwendung hat der

Sicherheitshinweise & Wichtige Hinweise

Konstrukteur, Errichter, Betreiber, Servicetechniker etc. entsprechende Fachkenntnisse (Ausbildung, Studium etc.) für die Anlage/Anlagenteile nachzuweisen!

• Dieses MLD-Produkt kann sich mit dem Internet verbinden und überträgt Daten. Hierduch können Ihnen Online-Kosten entstehen, die Sie komplett selbst zu tragen haben! Bitte prüfen Sie vor der Nutzung Ihre Online-Verträge!

• Bei MLD-Produkten, die sich mit dem **Netzwerk** insbesondere dem **Internet** verbinden lassen bzw. über das Netzwerk/Internet gesteuert werden können, müssen **dringend Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden,** die eine unbefugte Bedienung bzw. Konfiguration etc. über das Netzwerk und/oder Internet unterbinden! Unter anderem müssen entsprechende Netzwerk-, Switch-, Router- und Firewallkonfigurationen sowie weitere **Sicherheitsmaßnahmen durch eine IT-Fachkraft** durchgeführt werden!

Für MLD-Systems.eu eigene Hardwareprodukte gilt:

• Öffen Sie das Gerät nicht! Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall beantragen Sie beim MLD-Systems.eu Service eine RMA-Nummer z. B. unter http://www.mld-systems.eu. Wir prüfen, ob das Gerät eingeschickt werden muss oder ob einer unserer Servicetechniker zu Ihnen kommt.

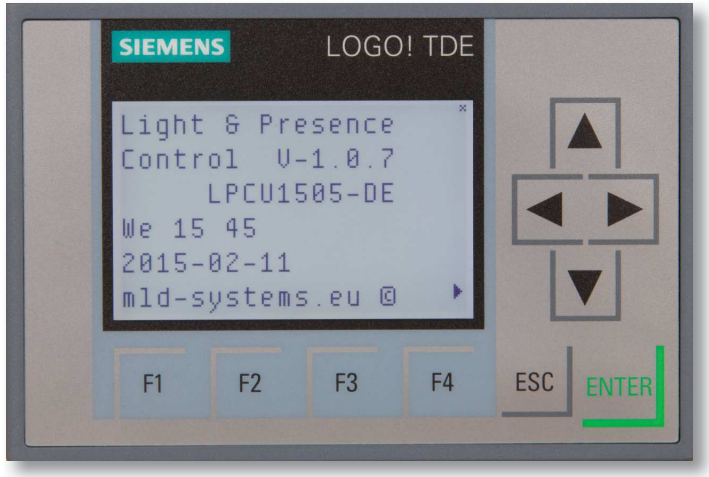
• Generell sowie aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern der/des Produkte(s) nicht gestattet.

• Betreiben Sie das/die Gerät(e) nur in trockener sowie staubfreier Umgebung, setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, Vibration, Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus.

Lieferumfang - Hardwarevarianten - Hinweise

Lieferumfang

Sie erhalten von MLD-Systems.eu eine Software für eine Siemens LOGO! Steuerung inkl. der zugehörigen Bedienungsanleitung zum Zweck von Schalt-, Steuer-, Regel- und/oder Automatisierungsvorgängen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden. Die Software wird Ihnen auf einer kopiergeschützten Mini SD-Karte geliefert, die Sie direkt in die Siemens LOGO! Steuerung einsetzen können. Die erforderliche(n) Steuerung(en), weiteres Zubehör und weitere Softwareprodukte etc. sind nicht Bestandteile dieser Lieferung und müssen gesondert von Ihnen gekauft und installiert werden. Alle weiteren anfallenden Kosten wie Installation(en), Genehmigung(en), Abnahme(n) etc. sind komplett von Ihnen zu tragen.



Hardwarevarianten (Diese Steuerungssoftware unterstützt beide Varianten!)

1. Variante mit 4 EIN- & AUSGÄNGEN - Benötigtes Zubehör:

- **Kompatible Siemens LOGO! (0BA8) Steuerung**
- **Siemens LOGO! TDE oder WEB-Oberfläche**

Sie benötigen eine **kompatible Siemens LOGO! (0BA8) Steuerung** inkl. einer geeigneten **Stromversorgung** und ggf. ein **Siemens LOGO! TDE** Textdisplay. Auf Seite 9 erhalten Sie eine Liste aller kompatiblen Komponenten sowie weiteres benötigtes Zubehör.

2. Variante mit 8 EIN- & AUSGÄNGEN - Benötigtes Zubehör:

- **Kompatible Siemens LOGO! (0BA8) Steuerung**
- **Siemens LOGO! DM8 xR**
- **Siemens LOGO! TDE oder WEB-Oberfläche**

Sie benötigen eine **kompatible Siemens LOGO! (0BA8) Steuerung** inkl. einer geeigneten **Stromversorgung** und zusätzlich **eine kompatible Siemens LOGO! DM8 xR E/A-Erweiterung** und ggf. ein **Siemens LOGO! TDE** Textdisplay. Auf Seite 9 erhalten Sie eine Liste aller kompatiblen Komponenten sowie weiteres benötigtes Zubehör.

Wichtig

Egal ob Sie 4 oder 8 Ein- & Ausgänge verwenden, um die Siemens LOGO! (0BA8) Steuerung mit dieser Software nutzen zu können, benötigen Sie mindestens das Siemens LOGO! TDE Textdisplay oder die Siemens LOGO! (0BA8) WEB-Oberfläche (siehe zur WEB-Oberfläche auch Seite 8)!
Selbstverständlich lassen sich beide Schaltmöglichkeiten gleichzeitig einsetzen.

Lieferumfang - Hardwarevarianten - Hinweise

Hinweise

Nutzung der WEB-Oberfläche

Um die Siemens LOGO! (0BA8) WEB-Oberfläche nutzen zu können, muss der Webserver der Steuerung aktiviert werden! Wenn Sie die Siemens LOGO! Steuerung über MLD-Systems.eu beziehen und gegen Aufpreis konfigurieren lassen, wird der Webserver von MLD-Systems.eu aktiviert. Das Passwort des Webservers wird durch MLD-Systems.eu vergeben und kann nicht verändert werden!
Falls Sie die Siemens LOGO! Steuerung nicht von MLD-Systems.eu konfigurieren lassen, selbst anderweitig beziehen oder das WEB-Server-Passwort ändern wollen, benötigen Sie zusätzlich die Software „Siemens LOGO!Soft Comfort" in der aktuellen Fassung, um die erforderlichen Einstellungen selbst durchführen zu können. Wie die Einstellungen durchzuführen sind, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Software und der Siemens LOGO! Steuerung. MLD-Systems.eu leistet in diesem Fall keinen Support.

SD-Karte einsetzen

Wie Sie die Mini SD-Karte in die Siemens LOGO! Steuerung einsetzen, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung der Siemens LOGO! Steuerung.

Erhaltung Ihrer Einstellungen

Wird die Siemens LOGO! (0BA8) Steuerung länger als 20 Tage nicht mit Strom versorgt, können Ihre Einstellungen, Schaltzeiten und Schaltzustände etc. verloren gehen! Bei älteren Steuerungen kann sich diese Zeit erheblich verkürzen.

Kompatible Siemens LOGO! (0BA8) Steuerungen und Zubehör

Dieses MLD-Softwareprodukt ist nur in Verbindung mit den nachfolgend aufgeführten Siemens LOGO! Steuerungen vom Typ 0BA8 und kompatiblem Zubehör lauffähig!
Die Steuerungssoftware wurde für den Relaisbetrieb entwickelt - eine Transistorausführung **sollte** möglich sein.
Alle technischen Angaben sind ohne Gewähr und können von Siemens jederzeit geändert werden!

12/24 Volt - Steuerungen **(Die Steuerungen müssen ein Display besitzen, um z. B. Schaltzeiten etc. einstellen zu können!)**
• Siemens LOGO! 24RCE (6ED1052-1HB00-0BA8)
24 Volt AC/DC, 8 Eingänge, 4 Relaisausgänge max. 10A ohmsche Last

• Siemens LOGO! 12/24RCE (6ED1052-1MD00-0BA8)
12/24 Volt DC, 8 Eingänge, 4 Relaisausgänge max. 10A ohmsche Last

12/24 Volt - Zubehör
• Siemens LOGO! TDE - Textdisplay (6ED1055-4MH00-0BA1) **(siehe rechts „Gemeinsames Zubehör"!)**
12/24 Volt DC/24 Volt AC, 6-zeilig, 3 Hintergrundfarben, 2 Ethernetports

• Siemens LOGO! DM8 24R - E/A-Erweiterung (6ED1055-1HB00-0BA2)
24 Volt, 4 Eingänge, 4 Relaisausgänge max. 5A ohmsche Last

• Siemens LOGO! DM8 12/24R - E/A-Erweiterung (6ED1055-1MB00-0BA2)
12/24 Volt, 4 Eingänge, 4 Relaisausgänge max. 5A ohmsche Last

• Siemens LOGO!Power 24 V/2,5 A Netzteil (6EP1332-1SH43) **(siehe rechts „Gemeinsames Zubehör"!)**
Eingang 85-264 Volt, Ausgang 22,2 - 26,4 Volt DC mit 2,5A (60 Watt)

230 Volt - Steuerung **(Die Steuerung muss ein Display besitzen, um z. B. Schaltzeiten etc. einstellen zu können!)**
• Siemens LOGO! 230 RCE (6ED1052-1FB00-0BA8)
230 Volt AC, 8 Eingänge, 4 Relaisausgänge max 10A ohmsche Last

230 Volt - Zubehör
• Siemens LOGO! DM8 230R - E/A-Erweiterung (6ED1055-1FB00-0BA2)
230 Volt, 4 Eingänge, 4 Relaisausgänge max. 5A ohmsche Last

Weiteres mögliches Zubehör: Netzwerkkabel mit RJ-45 Stecker mind. CAT5, Ethernet-Switch, Stromkabel, Verteilerschrank, Verteilerdosen, Taster, Steckdosen, Stecker, Buchsen, Klemmen, Funkschalter, Funkaktoren, Schrauben, Kabelbinder, Kabeldurchführungen, Zugentlastungen etc.

Gemeinsames Zubehör
für 12/24 Volt und 230 Volt Steuerungen
(Gilt nicht, wenn ausschließlich die WEB-Oberfläche genutzt wird!
Siehe zur WEB-Oberfläche auch Seite 8!)

• Siemens LOGO! TDE - Textdisplay

• Siemens LOGO!Power 24 V/2,5 A Netzteil
(Das Netzteil ist bei einer 230 Volt Steuerung für die Stromversorgung des Siemens LOGO! TDE Textdisplays erforderlich!)

Evtl. wird insbesondere bei einer 12/24 Volt Ausführung ein weiteres Netzteil benötigt, falls das Siemens LOGO! TDE Textdisplay von der Steuerung entfernt betrieben werden soll!

Schritt 1: Anschließen der Siemens LOGO! Steuerung

Anschlußbelegung

Eingänge

I1 = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q1
I2 = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q2
I3 = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q3
I4 = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q4
I5 = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-Schalten ALLER Ausgänge
I6 = Taster-Anschluss zum manuellen AUS-Schalten ALLER Ausgänge
I7 = Taster-Anschluss zum EIN-/AUS-Schalten ALLER Automatikfunktionen
I8 = Nicht belegt.

Folgende Eingänge stehen nur mit einer Siemens LOGO! DM8 xR Erweiterung zur Verfügung (siehe auch Seite 7 u. ff.)!

I9 (enstpr. I1) = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q5
I10 (enstpr. I2) = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q6
I11 (enstpr. I3) = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q7
I12 (enstpr. I4) = Taster-Anschluss zum manuellen EIN-/AUS-Schalten von Ausgang Q8

Auf der Siemens LOGO! DM8 xR Erweiterung werden die Eingänge mit I1 bis I4 gekennzeichnet. Ist die Erweiterung als erste Baugruppe mit der Siemens LOGO! 0BA8 Steuerung verbunden, so werden die Anschlüsse logisch weitergezählt. Dies bedeutet: aus I1 wird I9, aus I2 wird I10, aus I3 wird I11 und aus I4 wird I12!

Ausgänge

Q1 = Relaisausgang 1
Q2 = Relaisausgang 2
Q3 = Relaisausgang 3
Q4 = Relaisausgang 4

Folgende Ausgänge stehen nur mit einer Siemens LOGO! DM8 xR Erweiterung zur Verfügung (siehe auch Seite 7 u. ff.)!

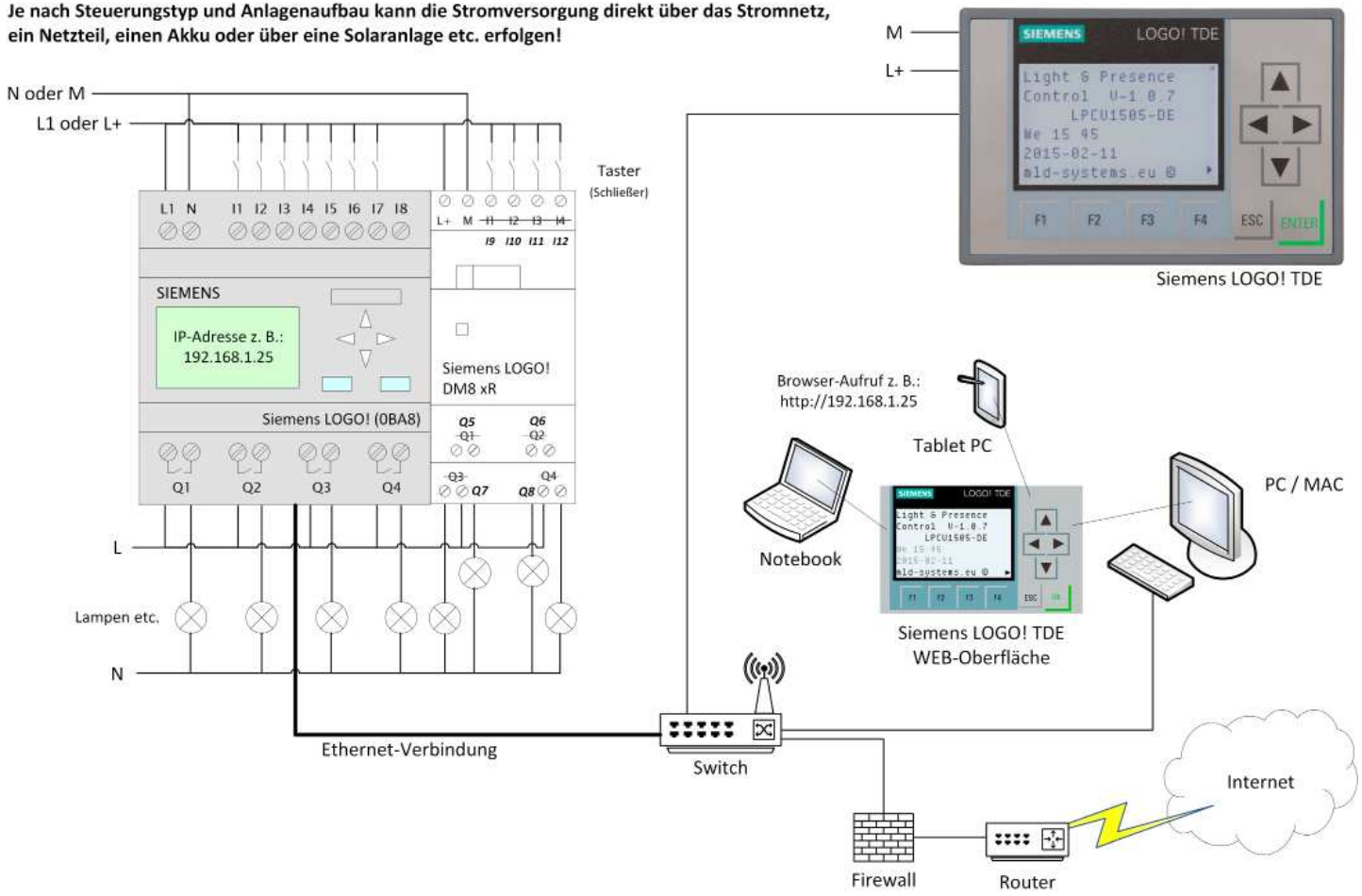
Q5 (enstpr. Q1) = Relaisausgang 5
Q6 (enstpr. Q2) = Relaisausgang 6
Q7 (enstpr. Q3) = Relaisausgang 7
Q8 (enstpr. Q4) = Relaisausgang 8

Auf der Siemens LOGO! DM8 xR Erweiterung werden die Ausgänge mit Q1 bis Q4 gekennzeichnet. Ist die Erweiterung als erste Baugruppe mit der Siemens LOGO! 0BA8 Steuerung verbunden, so werden die Anschlüsse logisch weitergezählt. Dies bedeutet: aus Q1 wird Q5, aus Q2 wird Q6, aus Q3 wird Q7 und aus Q4 wird Q8!

Schritt 1: Anschließen der Siemens LOGO! Steuerung

Alle in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Schaltungen, Schalt-, Stromlauf-, Logikpläne und Diagramme werden stark vereinfacht dargestellt und dürfen auf keinen Fall in dieser Form in Ihre realen Schaltungen übernommen werden! Es fehlen z. B. alle erforderlichen Absicherungen der Steuerung und des Zubehörs sowie die Absicherung der zu steuernden Geräte. Ebenfalls fehlen alle Sicherheitseinrichtungen in elektrischer, elektronischer, mechanischer etc. Form sowie die IT-Sicherheit etc..
Beachten Sie unbedingt die Gefahren- und Sicherheitshinweise auf Seite 3 und folgenden!

Je nach Steuerungstyp und Anlagenaufbau kann die Stromversorgung direkt über das Stromnetz, ein Netzteil, einen Akku oder über eine Solaranlage etc. erfolgen!



ACHTUNG -> Stark vereinfachte Darstellung! Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten!

WICHTIG

In der Abbildung wird exemplarisch eine 230 Volt Siemens LOGO! Steuerung mit einer 12/24 Volt Siemens LOGO! Erweiterung gezeigt!

In der Realität ist diese Kombination nicht möglich, da sich die 12/24 Volt Siemens LOGO! Erweiterung mechanisch nicht an eine 230 Volt Siemens LOGO! Steuerung anbringen lässt!

Sie benötigen für eine 12/24 Volt Siemens LOGO! Steuerung eine 12/24 Volt Siemens LOGO! Erweiterung und für eine 230 Volt Siemens LOGO! Steuerung eine 230 Volt Siemens LOGO! Erweiterung!

Schritt 2: Einstellen von Uhrzeit, Datum, Zeitzone und IP-Adresse

Nach der Installation der Steuerungs-Hardware muss die Siemens LOGO! Steuerung konfiguriert werden. Im ersten Schritt werden Uhrzeit, Datum, Zeitzone und IP-Adresse eingestellt.

Falls sich die Steuerung direkt nach dem Einschalten im RUN-Modus befindet (das Programm wird ausgeführt), so muss das Programm in der LOGO! Steuerung zunächst gestoppt werden.
Uhrzeit, Datum und Zeitzone lassen sich auch ohne Stoppen der Steuerungssoftware verändern!

VORSICHT!
Geräte und Anlagen können bei einem Programmstart/-stop der Steuerung in einen unkontrollierbaren Zustand gebracht werden!
Geräte können z. B. sofort oder zum falschen Zeitpunkt ein-/ausgeschaltet werden. Notwendige Abhängigkeiten können z. B. falsch interpretiert oder gar nicht berücksichtigt werden!

Programm stoppen

1.) Wenn das Programm läuft, sollten Sie die links abgebildete Anzeige sehen. Drücken Sie **1-mal** die Cursortaste nach unten (▼).

2.) Nun sehen Sie die aktuell eingestellte Uhrzeit und das Datum. Drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC**.

3.) Die Ansicht ändert sich wie abgebildet. Wenn **Stoppen** nicht schwarz unterlegt sein sollte, wählen Sie **Stoppen** mit den Cursortasten nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) aus. Danach drücken Sie die Taste **OK**.

4.) Wechseln Sie mit der Cursortaste nach Links (◀) in das Feld **Ja**.

5.) Bestätigen Sie **Programm stoppen? Ja** mit der Taste **OK**.

6.) Das Programm wurde angehalten. Es erscheint die links abgebildete Anzeige auf dem Display.

Schritt 2: Einstellen von Uhrzeit, Datum, Zeitzone und IP-Adresse

Uhrzeit und Datum einstellen

Die korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums ist für alle automatischen Schaltvorgänge von entscheidender Bedeutung! Diese Einstellungen sollten von Ihnen daher in regelmäßigen Abständen überprüft werden!

1.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **Setup** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

2.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **Uhr** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

3.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **Uhr einstellen** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

4.) Mit den Cursortasten nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) können Sie die unterlegte Zahl um eins erhöhen bzw. verringern. Mit den Cursortasten nach links (◀) und nach rechts (▶) können Sie durch die angezeigte Uhrzeit bzw. das Datum navigieren.

5.) Nachdem Sie die Uhrzeit eingestellt haben, können Sie am Ende der Uhrzeit mit der Cursortaste nach rechts (▶) in die Datumszeile springen. Die Datumseinstellung erfolgt analog zur Zeiteinstellung.

6.) Nachdem Sie die Einstellungen durchgeführt haben, drücken Sie die Taste **OK,** um wieder in das Hauptmenü zu gelangen. Die Zeit- und Datumseinstellungen werden übernommen.

Schritt 2: Einstellen von Uhrzeit, Datum, Zeitzone und IP-Adresse

Zeitzone einstellen

Die Zeitzoneneinstellung ist für die korrekte Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt notwendig. Die Funktion der astronomischen Uhr ist ebenfalls von dieser Einstellung abhängig.

1.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **S/W-Zeit** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

2.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) Ihre Zeitzone aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl. Ihre Einstellung wird übernommen.

3.) Nachdem Sie die Einstellungen durchgeführt haben, drücken Sie **2-mal** die Taste **ESC,** um in das Hauptmenü zurück zu gelangen.

Schritt 2: Einstellen von Uhrzeit, Datum, Zeitzone und IP-Adresse

IP-Adresse einstellen

Die IP-Adresse wird für die Anbindung eines Siemens LOGO! TDE Textdisplays und/oder die Nutzung der Siemens LOGO! (0BA8) WEB-Oberfläche benötigt. Wichtig ist die Vergabe einer festen IP-Adresse, damit die Steuerung immer erreichbar ist. Eine freie IP-Adresse erhalten Sie von Ihrem IT-Administrator.

1.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **Netzwerk** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

2.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **IP-Adresse** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

3.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) die IP-Adresse, die Subnetzmaske oder das Gateway aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

4.) Mit den Cursortasten nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) können Sie die unterlegte Zahl um eins erhöhen bzw. verringern. Mit den Cursortasten nach links (◀) und nach rechts (▶) können Sie durch die IP-Adresse, Subnetzmaske oder das Gateway navigieren.

Bestätigen Sie anschließend Ihre neue Einstellung mit der Taste **OK** oder verwerfen Sie Ihre Einstellungen mit der Taste **ESC**.

5.) Nachdem Sie die Einstellungen durchgeführt haben, drücken Sie **2-mal** die Taste **ESC,** um wieder in das Hauptmenü zurück zu gelangen.

Schritt 2: Einstellen von Uhrzeit, Datum, Zeitzone und IP-Adresse

Programm starten

Der Programmstart ist erforderlich, damit die Software in der Siemens LOGO! Steuerung ausgeführt wird und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen zur Verfügung stehen.

VORSICHT!

Geräte und Anlagen können bei einem Programmstart/-stop der Steuerung in einen unkontrollierbaren Zustand gebracht werden!

Geräte können z. B. sofort oder zum falschen Zeitpunkt ein-/ausgeschaltet werden. Notwendige Abhängigkeiten können z. B. falsch interpretiert oder gar nicht berücksichtigt werden!

1.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **Starten** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

2.) Wechseln Sie mit der Cursortaste nach links (◀) in das Feld **Ja**.

3.) Bestätigen Sie **Programm starten? Ja** mit der Taste **OK**.

4.) Das Programm wurde gestartet. Es erscheint die links abgebildete Anzeige auf dem Display.

Schritt 3: Einstellen der Timer, der Zufallszeiten und der astronomischen Uhr

In diesem Schritt werden die von Ihnen gewünschten Timer- und Zufallszeiten programmiert. Dies kann direkt an der Siemens LOGO! Steuerung oder an dem externen Textdisplay erfolgen. Bevor Sie mit diesem Schritt beginnen, sollten Sie planen, wann welches Gerät geschaltet werden soll. Auf Seite 31 u. ff. dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine Tabelle, die Ihnen bei der Planung hilft.

Zu den Timereinstellungen navigieren

1.) Wenn das Programm läuft, sollten Sie die Anzeige wie links abgebildet sehen. Drücken Sie **1-mal** die Cursortaste nach unten (▼).

2.) Nun sehen Sie die aktuell eingestellte Uhrzeit und das Datum. Drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC**.

3.) Die Ansicht ändert sich wie abgebildet. Wenn **Programmieren** nicht schwarz unterlegt sein sollte, wählen Sie **Programmieren** mit den Cursortasten nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) aus. Danach drücken Sie die Taste **OK**.

4.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **Parametrieren** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

5.) Sie befinden sich jetzt in dem Untermenü **Parametrieren**, in dem Sie die gewünschten Einstellungen durchführen können.

Erklärung:

• **TMR-Q1-1**
TMR = Timer
Q1 = Ausgang 1 (Q2 = Ausg. 2 etc.)
1 = Dreierblock 1 (Dreierblock 1 bis 4)
[Die ersten 6 Ausgänge können jeweils 12 verschiedene Schaltzeiten erhalten! Diese 12 Schaltzeiten werden in 4 Dreierblöcken gekapselt (4 x 3 = 12).]

• **Random-Q1 (Q2 bis Q6)**
Zufallseinstellungen von Ausgang 1

Schritt 3: Einstellen der Timer, der Zufallszeiten und der astronomischen Uhr

Timer (Zeitschaltuhren) einstellen

Die ersten 6 Ausgänge (Q1 bis Q6) verfügen über jeweils 12 Zeitschaltuhren, die in jeweils 4 Dreiergruppen gekapselt zur Verfügung stehen. Die Einstellung der Timer (Zeitschaltuhren) ist Voraussetzung für die Nutzung der Automatikfunktionen dieser Steuerungssoftware.

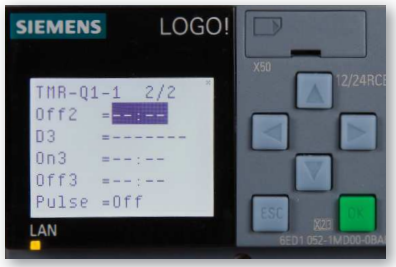
1.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) z. B. das Menü **TMR-Q1-1** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

(Die Einstellung der anderen Timer **(TMR-Qx-x)** erfolgt analog!)

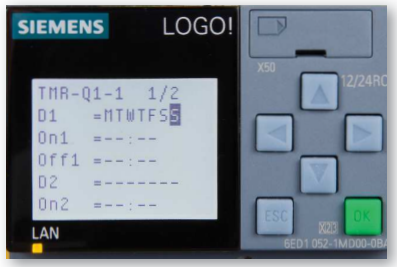
2.) Sie sehen die beiden Konfigurationsseiten, um Einstellungen am Timer **TMR-Q1-1** vornehmen zu können.

- D1 *(D2, D3)* = (Monday - Sunday)
- On1 *(On2, On3)* = (EIN-Schaltzeit)
- Off1 *(Off2, Off3)* = (AUS-Schaltzeit)
- Pulse = OFF **(niemals verändern!)**

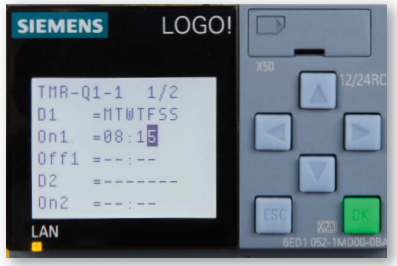
=> Erste Zeitvorgabe von Ausgang 1



Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **D1, On1, Off1 - D2, On2, Off2 - D3, On3, Off3** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.



3.) Wochentag einstellen (D1-3)
Mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) können Sie den unterlegten Wochentag für die eingestellten Schaltzeiten (ON/OFF 1-3) aktivieren bzw. deaktivieren. **Trotz deutscher Spracheinstellung** wird der jeweilige englische Anfangsbuchstabe des Wochentages angezeigt. Mit den Cursortasten nach links (◀) und nach rechts (▶) können Sie durch die Anzeige von z. B. D1 navigieren.
Zum Speichern drücken Sie die Taste **OK.**



Schaltzeiten einstellen (On1-3, Off1-3)
Mit den Cursortasten nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) können Sie die unterlegte Zahl um eins erhöhen bzw. verringern. Mit den Cursortasten nach links (◀) und nach rechts (▶) können Sie durch die Schaltzeiten On1, On2 oder On3 bzw. Off1, Off2 oder Off3 navigieren.
Zum Speichern drücken Sie die Taste **OK.**

4.) Zurück zum Parametrieren-Menü
Nachdem Sie alle Einstellungen durchgeführt haben, drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC,** um wieder in das **Parametrieren-Menü** zurück zu gelangen.

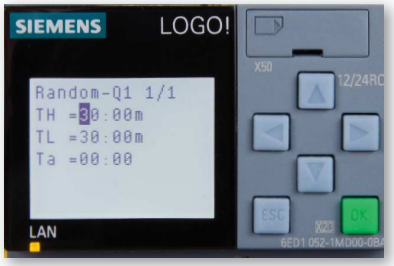
Schritt 3: Einstellen der Timer, der Zufallszeiten und der astronomischen Uhr

Zufallszeiten einstellen - Präsenzsimulation

Zufällig wird je nach Vorgabe das Ein- bzw. Ausschalten eines Gerätes um maximal die von Ihnen vorgegebene Zeit verzögert ein- bzw. ausgeschaltet. Durch die 6 einstellbaren Zufallszeiten (Random Q1 bis Q6) ergeben sich insgesamt 72 mögliche Präsenzzenarien (6 Zufallszeiten x 12 Zeitschaltuhren)!

1.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) z. B. das Menü **Random-Q1** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

(Die Einstellung der anderen Zufallszeiten **(Random-Qx)** erfolgt analog!)



2.) Sie sehen die Konfigurationsseite, um die Zufallszeiten von **Random-Q1** einstellen zu können.

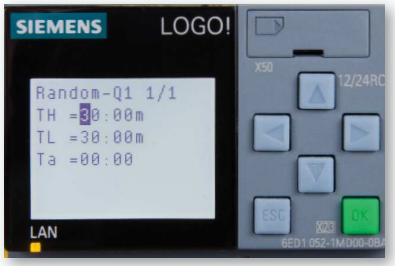
- TH = Verzögerte EIN-Schaltzeit
- TL = Verzögerte AUS-Schaltzeit
- Ta = 00:00 **(niemals verändern!)**

3.) Zufallszeiten einstellen
Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) die Zufallszeiten **TH** oder **TL** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

Präsenzsimulation

Beispiel: Eine Lampe soll täglich um 20:00 Uhr ein- und um 22:30 Uhr ausgeschaltet werden. Von Ihnen wurden die Zufallszeiten TH und TL = 30:00m (Minuten) programmiert.
Dies bedeutet: Die Lampe wird durch **TH** zwischen 20:00 und 20:30 Uhr ein- und durch **TL** zwischen 22:30 und 23:00 Uhr ausgeschaltet.

Weitere Beispiele finden Sie ab Seite 37.



4.) Mit den Cursortasten nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) können Sie die unterlegte Zahl um eins erhöhen bzw. verringern. Mit den Cursortasten nach links (◀) und nach rechts (▶) können Sie durch die Zufallszeiten **TH** bzw. **TL** navigieren (Angaben in: **s** = Sekunden, **m** = Minuten oder **h** = Stunden).

Bestätigen Sie anschließend Ihre neuen Einstellungen mit der Taste **OK** oder verwerfen Sie Ihre Einstellungen mit der Taste **ESC**.

5.) Zurück zum Parametrieren-Menü
Nachdem Sie alle Einstellungen durchgeführt haben, drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC,** um wieder in das **Parametrieren-Menü** zurück zu gelangen.

Schritt 3: Einstellen der Timer, der Zufallszeiten und der astronomischen Uhr

Astronomische Uhr einstellen

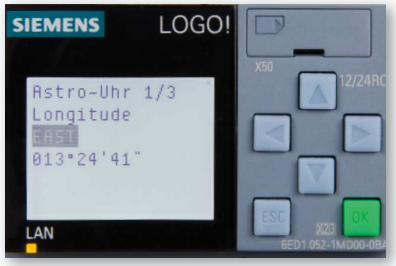
Mit Hilfe der astronomischen Uhr können Schaltvorgänge von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang oder umgekehrt realisiert werden. Alle hiermit realisierten Schaltvorgänge beziehen sich auf diese eine astronomische Uhr (Global). Damit Sie diese Funktion nutzen können, ist die Eingabe Ihres ungefähren Standortes notwendig. Auf Seite 30 erhalten Sie eine Liste von Ortskoordinaten.

Beispiel: Ortskoordinaten von Deutschland - (Berlin):
- Longitude: East 13° - 24' - 41"
- Latitude: North 52° - 31' - 24"
- Zone: GMT +1 (**G**reenwich **M**ean **T**ime)

(Weitere Koordinaten erhalten Sie auf Seite 30 oder im Internet auf entsprechenden Seiten.)

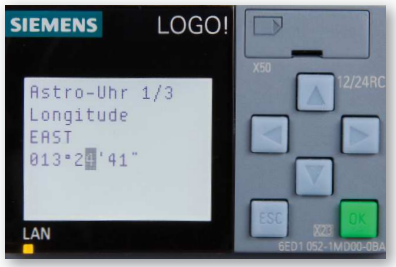
1.) Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) das Menü **Astro-Uhr** aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.

(Das Menü **Astro-Uhr** befindet sich an der letzten Position der Parameterliste!)



2.) Über drei Konfigurationsseiten können Sie Einstellungen an der **Astro-Uhr** vornehmen.

Wählen Sie mit der Cursortaste nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) eine der möglichen Einstellungen aus und bestätigen Sie mit der Taste **OK** Ihre Auswahl.



3.) Mit den Cursortasten nach oben (▲) bzw. nach unten (▼) können Sie die unterlegte Zahl um eins erhöhen oder verringern bzw. die unterlegte Auswahl verändern.

Mit den Cursortasten nach links (◀) und nach rechts (▶) können Sie durch die einzelnen Positionen und die drei Seiten navigieren.

- **TR Offset (Globale-Einstellung!)**
Verschiebung des täglich berechneten Sonnenaufgangs **(TR)** um ±x Min.

- **TS Offset (Globale-Einstellung!)**
Verschiebung des täglich berechneten Sonnenuntergangs **(TS)** um ±x Min.

Bestätigen Sie anschließend Ihre neuen Einstellungen mit der Taste **OK** oder verwerfen Sie Ihre Einstellungen mit der Taste **ESC**.

4.) Zurück zum Parametrieren-Menü
Nachdem Sie alle Einstellungen durchgeführt haben, drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC,** um wieder in das **Parametrieren-Menü** zurück zu gelangen.

Schritt 3: Einstellen der Timer, der Zufallszeiten und der astronomischen Uhr

Einstellungen verlassen und zur Startseite zurückkehren

Nachdem Sie alle Einstellungen durchgeführt haben, können Sie die Einstellungsebene verlassen und wieder auf die Startseite wechseln.

1.) Drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC,** um in das Menü **Parametrieren** zurück zu gelangen.

2.) Drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC,** um in das Menü **Programmieren** zurück zu gelangen.

3.) Drücken Sie **1-mal** die Taste **ESC,** um auf die Seite mit der aktuellen Uhrzeit- und Datumsanzeige zu gelangen.

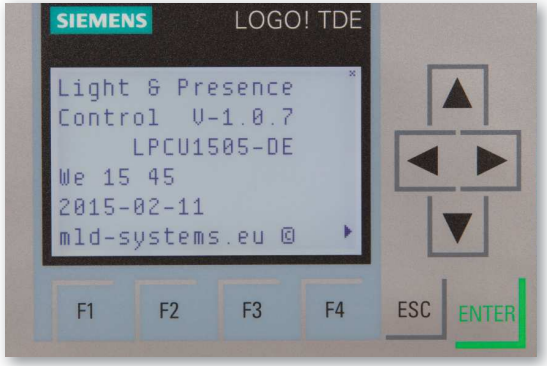
4.) Drücken Sie **1-mal** die Cursortaste nach oben (▲), um auf die Startseite dieser Software zu gelangen.

Sie befinden sich nun auf der Startseite.

Kurzanleitung:

Drücken Sie **3-mal** die Taste **ESC und 1-mal** die Cursortaste nach oben (▲), um auf die Startseite dieser Software zu gelangen.

Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE



Sie befinden sich auf der Startseite der Steuerungssoftware!

(Die Beschreibung und Ansicht der Funktionen erfolgt auf dem Siemens LOGO! TDE - Textdisplay)

Schaltzentrale

An dieser Stelle sollte die Installation der Hardware und die erste Konfiguration der Steuerungseinstellungen abgeschlossen sein. Von nun an werden Sie hauptsächlich mit der im Folgenden beschriebenen Oberfläche arbeiten und nur gelegentlich Anpassungen, wie sie in den Schritten 1 bis 3 beschrieben werden, durchführen.

So Navigieren Sie durch die Seiten

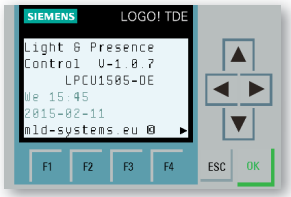
Mit den Cursortasten nach links (◀) und nach rechts (▶) und gleichzeitig gedrückter **ESC-Taste,** können Sie von Seite zu Seite durch das gesamte Menü der Steuerungssoftware navigieren. *Bei der weiteren Beschreibung wird das Drücken der ESC-Taste als selbstverständlich betrachtet und nicht mehr erwähnt.*

HINWEIS

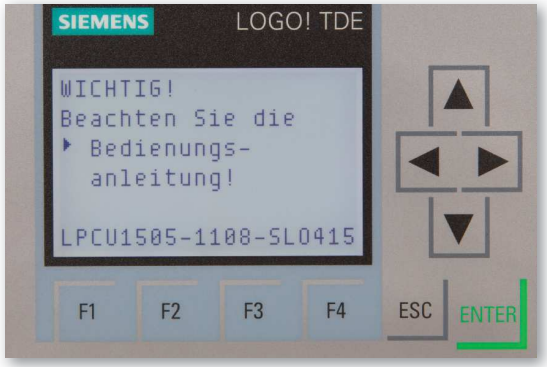
Die Bedienung der Steuerung ist nur über das Siemens LOGO! TDE - Textdisplay bzw. über die Siemens LOGO! (0BA8) WEB-Oberfläche möglich (siehe Seite 7 ff.)!

WEB-Oberfläche

Die Siemens LOGO! (0BA8) **WEB-Oberfläche** lässt sich analog zum Siemens LOGO! TDE - Textdisplay bedienen. Hier müssen Sie allerdings nicht jedes Mal **zum Navigieren** die ESC-Taste drücken, sondern lediglich vorher **1-mal ESC anklicken**.



Siemens LOGO! (0BA8) WEB-Oberfläche



Nachdem Sie die Startseite verlassen haben (**1-mal** Cursortaste nach rechts (▶) bei gleichzeitig gedrückter **ESC-Taste**), werden Sie an die **Bedienungsanleitung** erinnert! Nehmen Sie sie immer zur Hand, wenn Sie Arbeiten oder Einstellungen etc. durchführen oder wenn Sie sich bei der Bedienung nicht sicher sind!

Im unteren Bereich dieser Displayanzeige sehen Sie die vollständige Softwarebezeichnung als Lauftext!

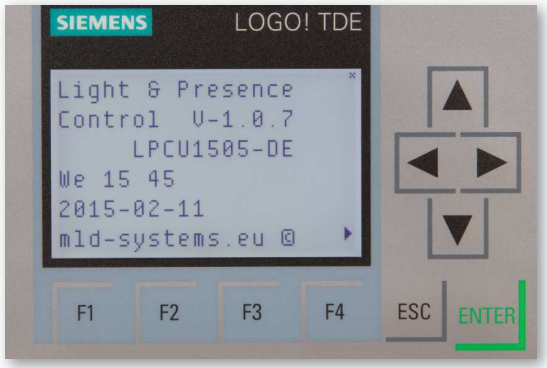
Wenn Sie längere Zeit keine Eingaben vornehmen bzw. nicht mehr in der Softwareoberfläche navigieren, wird nach einiger Zeit automatisch die Displaybeleuchtung ausgeschaltet und kurz danach auf die Startseite zurückgeblättert.

Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE

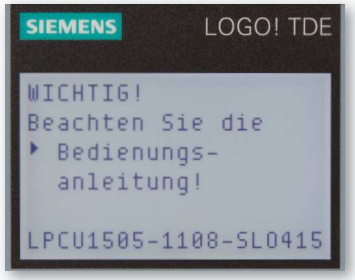
Alle Hauptseiten der Benutzeroberfläche auf einen Blick!

Weitere Informations- und Statusseiten sehen Sie in der folgenden Beschreibung.

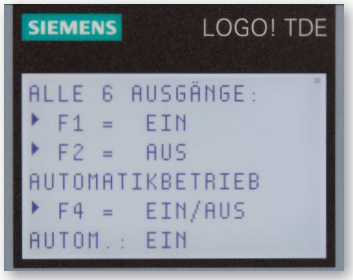
Seite **1** | 2 ▶



Seite ◀ 1 | **2** | 3 ▶



Seite ◀ 2 | **3** | 4 ▶



Seite ◀ 3 | **4** | 5 ▶

Seite ◀ 4 | **5** | 6 ▶

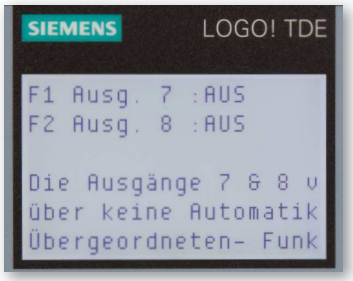
Seite ◀ 5 | **6** | 7 ▶

Seite ◀ 6 | **7** | 8 ▶

Seite ◀ 7 | **8** | 9 ▶

Seite ◀ 8 | **9** | 10 ▶

Seite ◀ 9 | **10** | 1 ▶



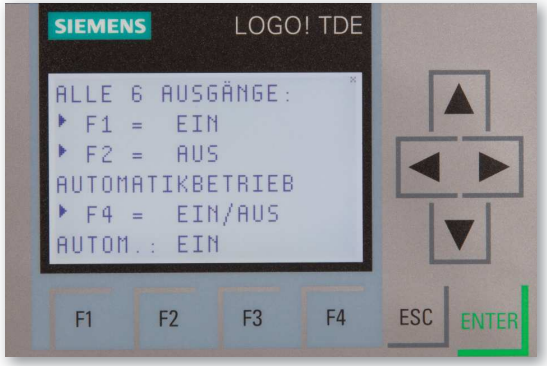
WICHTIG

Bedienen Sie Steuerungen immer mit bedacht! Manuelle und automatische Ereignisse können zu gefährlichen und unkontrollierbaren Reaktionen führen!

Führen Sie NIEMALS Wartungsarbeiten durch, wenn lediglich die Automatikfunktionen deaktiviert und/oder einzelne Ausgänge manuell ausgeschaltet wurden! Es droht Lebensgefahr!

Befolgen Sie bei der Installation, Bedienung und Wartung etc. von Steuerungen, Geräten und Anlagen etc. immer die Gefahren- und Sicherheitshinweise auf Seite 3 und folgenden!

Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE



Übergeordnete Funktionen

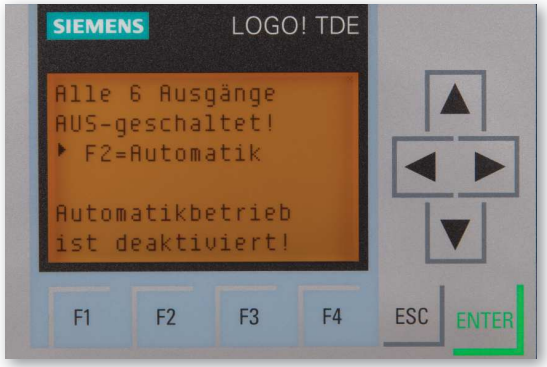
Auf Seite 3 des Displays stehen Ihnen drei übergeordnete Funktionen zur Verfügung!

- **Taste-F1**: **Alle 6 Ausgänge** (Q1 bis Q6): **EIN-Schalten**
- **Taste-F2**: **Alle 6 Ausgänge** (Q1 bis Q6): **AUS-Schalten**
- **Taste-F4**: **Automatikbetrieb** der Ausgänge (Q1 bis Q6): **EIN- oder AUS-Schalten**

Alle 6 Ausgänge (Q1 bis Q6) EIN-Schalten (Taste-F1)!
Anzeige auf rotem Hintergrund. Die Seite kann, solange sie aktiv ist, nicht verlassen werden!

Duch **1-maliges** Drücken der **Taste-F1** (Aktivieren) lassen sich **alle Ausgänge** Q1 bis Q6 auf einmal **einschalten**. Bereits manuell oder durch die Automatik eingeschaltete Geräte bleiben eingeschaltet, ausgeschaltete Geräte werden eingeschaltet.

Duch erneutes **1-maliges** Drücken der **Taste-F1** (Deaktivieren) werden die **Ausgänge** wieder in Ihren **Ursprungszustand** versetzt! Manuell oder durch die Automatik eingeschaltete Geräte bleiben eingeschaltet, vorher ausgeschaltete Geräte werden wieder ausgeschaltet. **Durch manuelle Bedienung und/oder die Automatikfunktion, die im Hintergrund weiter arbeitet, ist es möglich, dass vorher ausgeschaltete Geräte jetzt eingeschaltet bleiben, da sie manuell oder im Hintergrund durch die Automatik eingeschaltet wurden!**

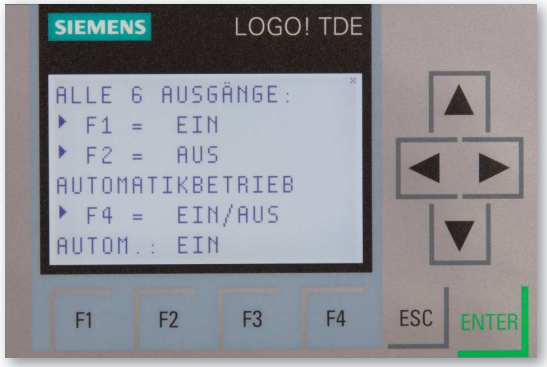


Alle 6 Ausgänge (Q1 bis Q6) AUS-Schalten (Taste-F2)!
Anzeige auf rot/gelb blinkendem Hintergrund. Die Seite kann, solange sie aktiv ist, nicht verlassen werden!

Duch **1-maliges** Drücken der **Taste-F2** (Aktivieren) lassen sich **alle Ausgänge** Q1 bis Q6 auf einmal **ausschalten**. Bereits manuell oder durch die Automatik ausgeschaltete Geräte bleiben ausgeschaltet, eingeschaltete Geräte werden ausgeschaltet.

Duch erneutes **1-maliges** Drücken der **Taste-F2** (Deaktivieren) werden die **Ausgänge** wieder in Ihren **Ursprungszustand** versetzt! Manuell oder durch die Automatik ausgeschaltete Geräte bleiben ausgeschaltet, vorher eingeschaltete Geräte werden wieder eingeschaltet. **Durch manuelle Bedienung und/oder die Automatikfunktion, die im Hintergrund weiter arbeitet, ist es möglich, dass vorher eingeschaltete Geräte jetzt ausgeschaltet bleiben, da sie manuell oder im Hintergrund durch die Automatik ausgeschaltet wurden!**

Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE



Durch das **Deaktivieren** der beiden Funktionen
- **„Alle 6 Ausgänge EIN“** (Taste-F1) bzw.
- **„Alle 6 Ausgänge AUS“** (Taste-F2)

gelangen Sie wieder **auf die Seite 3** des Displays zurück.

HINWEIS

Die Funktionen „Alle 6 Ausgänge EIN“ bzw. „Alle 6 Ausgänge AUS“ sind mit dem Automatikbetrieb gekoppelt! Wenn der **Automatikbetrieb** deaktiviert wurde (Taste-F4), **wird** er **durch das** Aktivieren und anschließende **Deaktivieren der Funktionen** „Alle 6 Ausgänge EIN“ (Taste-F1) bzw. „Alle 6 Ausgänge AUS“ (Taste-F2) **wieder aktiviert** (eingeschaltet)**!** Ausschalten lässt sich der Automatikbetrieb ausschließlich mit der Taste-F4 auf der Seite 3 des Displays.

Die Funktion „Alle 6 Ausgänge AUS“ hat Vorrang (Taste-F2)!

Wenn durch Druck auf **Taste-F1** die Funktion **„Alle 6 Ausgänge EIN“** alle 6 Ausgänge (Q1 bis Q6) eingeschaltet wurden, ist es möglich, durch **1-maliges Drücken der Taste-F2** mit der Funktion **„Alle 6 Ausgänge AUS“** alle 6 Ausgänge (Q1 bis Q6) auszuschalten. Die Funktion **„Alle 6 Ausgänge AUS“** ist jetzt aktiv! **Umgekehrt ist dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich!**

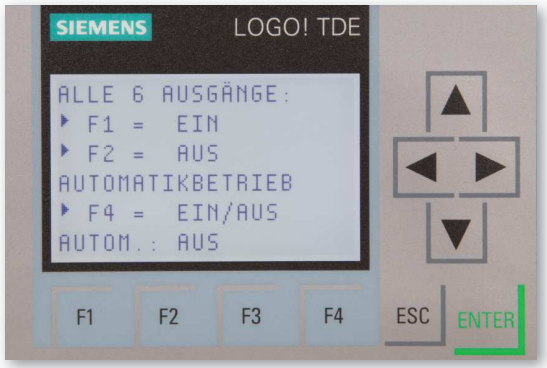
Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE

Automatikbetrieb aktivieren/deaktivieren

Mit dem Start der Software in der Siemens LOGO! Steuerung wird der Automatikbetrieb sofort aktiviert!
Durch **1-maliges Drücken** der **Taste-F4** auf Seite 3 des Displays wird der Automatikbetrieb der 6 Ausgänge (Q1 bis Q6) **deaktiviert** und **durch weiteres 1-maliges** Drücken wieder **aktiviert!**

Ist der Automatikbetrieb deaktiviert, blinkt das Display rot/weiß und der dargestellte Hinweis (Abb. oben) wir Ihnen angezeigt. Dieser Hinweis wird nach kurzer Zeit automatisch verlassen und Sie sehen den veränderten Displayinhalt von Seite 3 (Abb. Mitte).

Im unteren Bereich der Displayanzeige (Abb. Mitte) sehen Sie, dass der Automatikbetrieb deaktiviert wurde (AUTOM.: AUS). Wenn Sie wollen, haben Sie jetzt die Möglichkeit, durch alle Seiten zu navigieren, um Eingaben zu prüfen oder um sie zu ändern. Die gesamte Zeit wird das Display rot/weiß blinken, um Ihnen zu singalisieren, dass der Automatikbetrieb deaktiviert ist!



INFORMATION
Die Ausgänge (Q1 bis Q6), die durch die Automatikfunktionen (Zeitschaltuhren etc.) eingeschaltet wurden, werden beim Deaktivieren (Ausschalten) des Automatikbetriebes ebenfalls ausgeschaltet! Dies gilt nicht für manuell eingeschaltete Ausgänge - diese bleiben eingeschaltet!

Die Zeitschaltuhren etc. arbeiten immer im Hintergrund weiter. Deshalb ist es möglich, dass vorher ausgeschaltete Geräte nach dem Aktivieren des Automatikbetriebes eingeschaltet werden oder umgekehrt!

HINWEIS
Der Automatikbetrieb ist mit den Funktionen „Alle 6 Ausgänge EIN" bzw. „Alle 6 Ausgänge AUS" gekoppelt!
Wenn der **Automatikbetrieb** deaktiviert wurde (Taste-F4), **wird** er **durch das** Aktivieren und anschließende **Deaktivieren der Funktionen** „Alle 6 Ausgänge EIN" (Taste-F1) bzw. „Alle 6 Ausgänge AUS" (Taste-F2) **wieder aktiviert** (eingeschaltet)! Ausschalten lässt sich der Automatikbetrieb ausschließlich mit der Taste-F4 auf der Seite 3 des Displays (Abb. unten).

Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE

Wechsel der Einstellungsseite (◀ | ▶)

Wenn Sie Änderungen an Ihren Einstellungen vornehmen und zur nächsten Einstellungsseite wechseln, sollten Sie eine „**Wartezeit" von ca. einer Sekunde** einhalten! Die Wartezeit wird durch die, ab Version 1.0.7 verbesserte, Signalverarbeitung notwendig (Tasterentprellung etc.). Bei einem sofortigen Wechsel (< 1 Sek.) auf die nächste Einstellungsseite kann sich die letzte getätigte Einstellung auch auf die nächste Einstellungsseite auswirken!

Ausgang 1 einstellen und bedienen (Die Ausgänge 2 bis 6 (Q2 bis Q6) sind in der Bedienung identisch!)

Der Ausgang 1 (Q1) verfügt über insgesamt 6 Funktionen (Seite 4 auf dem Display)!

• F1 Ausg. 1: AUS (EIN)

Durch Drücken der **Taste-F1** lässt sich der **Ausgang 1 (Q1) manuell ein- und ausschlten.** Der jeweilige Schaltzustand wird Ihnen im Display angezeigt. **Achtung:** Ist die Automatikfunktion aktiviert, die Zeitschaltuhr konfiguriert und eingeschaltet, kann Ihre manuelle Eingabe automatisch verändert werden!

• F2 Zeitsch.: AUS (EIN)

Durch Drücken der **Taste-F2** lässt sich die **Zeitschaltuhr,** wie Sie sie auf Seite 18 beschrieben konfiguriert haben, **ein- und ausschalten**. Die Zeitschaltuhr stellt die Basis aller Automatikfunktionen dar und ist für alle weiteren kombinierten Automatikfunktion erforderlich. **Duch das Ausschalten dieser Funktion, wird der Automatikbetrieb von Ausgang 1 (Q1) deaktiviert!**

• F3 Astro: AUS (EIN)

Durch Drücken der **Taste-F3** lässt sich die **astronomische Uhr**, wie Sie sie auf Seite 20 beschrieben konfiguriert haben, zur Zeitschaltuhr **zuschalten** (Sie kann nicht eigenständig verwendet werden)! Je nachdem wie Sie die astronomische Uhr konfiguriert haben, wird die Zeitschaltuhr nur von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang oder umgekehrt den Ausgang 1 (Q1) ein- und ausschalten können. Ausserhalb des von Ihnen gewählten Zeitintervalls (HELL/DUNKEL - siehe Beschreibung Taste-F4) ist und bleibt der Ausgang 1 (Q1) ausgeschaltet. Auch dann, wenn die Zeitschaltuhr noch weitere Schaltzeiten abarbeiten soll.

• F4 Astro ON: DUNKEL (HELL)

Durch Drücken der **Taste-F4** können Sie die **astronomische Uhr** von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang (DUNKEL (Nacht)) bzw. von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang (HELL (Tag)) **konfigurieren**.

• C▲ (Cursortaste nach oben) Impuls: NEIN (JA)

Durch Drücken der **Cursortaste nach oben (▲)** lässt sich die **Impulsschaltung aktivieren und deaktivieren** (NEIN = deaktiviert; JA = aktiviert). Weitere wichtige Informationen zur Impulsschaltung erhalten Sie auf Seite 29.

• C▼ (Cursortaste nach unten) Zufall: NEIN (JA) - Präsenzsimulation!

Durch Drücken der **Cursortaste nach unten (▼)** lässt sich die **Zufallsschaltung**, wie Sie sie auf Seite 19 beschrieben konfiguriert haben, **aktivieren und deaktivieren** (NEIN = deaktiviert; JA = aktiviert). Diese Funktion ist nur in Verbindung mit der Zeitschaltuhr nutzbar und kann nicht eigenständig verwendet werden!

HINWEIS

Die Ausgänge 2 bis 6 (Q2 bis Q6 - Seiten 5 bis 9 auf dem Display) arbeiten voneinander vollkommen unabhängig und werden identisch wie Ausgang 1 (Q1) bedient. Da ihre Funktionsweise aus der Beschreibung von Ausgang 1 (Q1) hervor geht, werden sie nicht einzeln beschrieben.

Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE

Ausgang 7 und 8

Die Ausgänge 7 und 8 (Q7 und Q8) verfügen über jeweils eine Funktion (Seite 10 auf dem Display)!

- **F1 Ausg. 7: AUS (EIN)**

Durch Drücken der **Taste-F1** lässt sich der **Ausgang 7 (Q7) manuell ein- und ausschlten.** Der jeweilige Schaltzustand wird Ihnen im Display angezeigt. **Der Ausgang 7 (Q7) verfügt weder über Automatikfunktionen noch über eine Impulsausgabe.**

- **F2 Ausg. 8: AUS (EIN)**

Durch Drücken der **Taste-F2** lässt sich der **Ausgang 8 (Q8) manuell ein- und ausschlten.** Der jeweilige Schaltzustand wird Ihnen im Display angezeigt. **Der Ausgang 8 (Q8) verfügt weder über Automatikfunktionen noch über eine Impulsausgabe.**

Impulsschaltung

Beschreibung der Impulsschaltung
Bei der Impulsschaltung wird beim Einschalten des Ausganges (Q1 bis Q6) der jeweilige Kontakt des Relais der Siemens LOGO! Steuerung für ca. 1 Sekunde geschlossen (es fließt Strom) und danach sofort wieder geöffnet. Beim Ausschalten wird der Kontakt des Relais ebenfalls für ca. 1 Sekunde geschlossen und wieder geöffnet. In der Zeitspanne zwischen des Ein- und Ausschaltens bleibt der Kontakt des Steuerungsrelais geöffnet (es fließt kein Strom).

Verwendung der Impulsschaltung
Hautptsächlich wird die Impulsschaltung dazu verwendet, um Schaltsignale als Funksignal weitergeben zu können. Hierbei wird an die Relais der Steuerung keine Netzspannung angelegt, sondern es wird eine entsprechende elektronische Schaltung angeschlossen, die Funksignale an kompatible Funkaktoren übertragen kann.

Schalten per Funk
Es gibt eine große Auswahl an Funkübertragungssystemen. Diese gibt es z. B. für den verdeckten Einbau in Möbeln, in Verteilern, im Schaltschrank usw.. Möglicherweise arbeiten nicht alle Funkübertragungssysteme mit dieser Steuerungssoftware bzw. der Siemens LOGO! Steuerung zusammen, da die Schaltimpulse evtl. zu lang oder kurz sein können, oder weil z. B. die Anschlüsse nicht mit der Steuerung kompatibel sind. Welches Funkübertragungssystem für Sie in Frage kommt, ist vom Verwendungszweck abhängig. Deshalb muss das Funkübertragungssystem von Ihnen ausgewählt und ausprobiert werden. Prüfen Sie auch die zuverlässige Funkreichweite!

Besonderheiten

Invertierung des Schaltvorganges bei Funkschaltungen
Dieses Phänomen beobachtet man hauptsächlich bei Schaltungen, die per Funkverbindung realisiert wurden.

Stellen Sie sich vor, dass eine Laterne per Funkübertragung nur nachts, durch die astronomische Uhr gesteuert, leuchten soll.
Wie gewohnt wird die Laterne abends eingeschaltet. An irgendeinem Morgen erhält der Funkaktor der Laterne durch eine Störung kein Funksignal und schaltet die Laterne nicht aus. Sie bleibt den gesamten Tag über eingeschaltet. Abends kommt das Funksignal wieder zuverlässig an und **schaltet** die Laterne **aus** anstatt ein (und am nächsten Morgen wieder ein)! Die Schaltung wurde invertiert und muss von Ihnen manuell korrigiert werden!

Möglich wird dieses Verhalten z. B. durch zu schwache Batterien im Sender/Empfänger, eine zu große Entfernung zwischen Sender und Empfänger, zu dicken oder zu vielen Wänden, durch Funküberlagerungen mit anderen Geräten oder durch andere Störungen der Funkübertragung. Achten Sie beim Kauf daher immer auf ein qualitativ hochwertiges Funkübertragungssystem und möglichst geringe Übertragungsentfernungen.

Zu den meisten Funkübertragungssystemen kann als Zubehör eine Fernbedienung gekauft werden. Gerade hiermit lässt sich der Schaltvorgang der Steuerung invertieren, da die Steuerung nichts von dem Schaltsignal der Fernbedienung „weiß".

Zu viele Befehle
Einige Funksender können keine von der Siemens LOGO! Steuerung gleichzeitig ausgegebenen Befehle verarbeitenen. Z. B. wenn die Ausgänge Q1 und Q4 gleichzeitig geschaltet werden sollen.
HINWEIS: Falls Ihre Funksteuerung dies nicht unterstützt, ist das gleichzeitige EIN- und/oder AUS-Schalten wie bei den übergeordneten Funktionen auf Seite 24 beschrieben nicht möglich!

Stromausfall
Durch Stromausfälle bzw. kurzzeitiges stromlos Schalten von Funkaktoren mit und ohne Zustandsspeicher ist eine Invertierung von Schaltzuständen möglich. Z. B. durch das Herausziehen eines eingeschalteten Funkaktors aus der Steckdose und dem anschließenden wieder Einstecken des Funkaktors in die Steckdose. Nach dem Einstecken ist der Funkaktor ausgeschaltet. Selbst wenn der Funkaktor vor dem Herausziehen aus der Steckdose ausgeschaltet war, kann die Steuerung in der Zwischenzeit (vor dem wieder Einstecken in die Steckdose) ein Signal zum Einschalten gegeben haben.

Ortskoordinaten

Diese Liste mit Ortskoordinaten hilft Ihnen dabei, die astronomische Uhr, wie auf Seite 20 beschrieben, zu konfigurieren. Sollten Ihre Koordinaten nicht dabei sein, so finden Sie sie auf entsprechenden Seiten im Internet.

Deutschland - Berlin
- Längengrad / Longitude: East 13° - 24' - 41"
- Breitengrad / Latitude: North 52° - 31' - 24"
- Zeitzone: GMT +1 (**G**reenwich **M**ean **T**ime)

USA - Washington
- Längengrad / Longitude: West 77° - 2' - 10"
- Breitengrad / Latitude: North 38° - 53' - 42"
- Zeitzone: GMT -5

GB - London
- Längengrad / Longitude: West 0° - 7' - 34"
- Breitengrad / Latitude: North 51° - 30' - 1"
- Zeitzone: GMT 0

Frankreich - Paris
- Längengrad / Longitude: East 2° - 21' - 4"
- Breitengrad / Latitude: North 48° - 51' - 24"
- Zeitzone: GMT +1

Russland - Moskau
- Längengrad / Longitude: East 37° - 37' - 3"
- Breitengrad / Latitude: North 55° - 45' - 21"
- Zeitzone: GMT +3

Niederlande - Amsterdam
- Längengrad / Longitude: East 4° - 53' - 32"
- Breitengrad / Latitude: North 52° - 22' - 23"
- Zeitzone: GMT +1

China - Peking
- Längengrad / Longitude: East 116° - 24' - 27"
- Breitengrad / Latitude: North 39° - 54' - 15"
- Zeitzone: GMT +8

Japan - Tokio
- Längengrad / Longitude: East 139° - 41' - 30"
- Breitengrad / Latitude: North 35° - 41' - 22"
- Zeitzone: GMT +9

Türkei - Ankara
- Längengrad / Longitude: East 32° - 51' - 15"
- Breitengrad / Latitude: North 39° - 55' - 15"
- Zeitzone: GMT +2

Italien - Rom
- Längengrad / Longitude: East 12° - 28' - 56"
- Breitengrad / Latitude: North 41° - 53' - 44"
- Zeitzone: GMT +1

Spanien - Madrid
- Längengrad / Longitude: West 3° - 42' - 1"
- Breitengrad / Latitude: North 40° - 25' - 0"
- Zeitzone: GMT +1

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Timerzeiten von Ausgang 1 (Q1) bis (Q6)

IP: _____ . _____ . _____ . _____ | **Mask:** _____ . _____ . _____ . _____

Displayseite 4: (siehe Seite 23) Zeitschaltuhr: EIN ☐ / AUS ☐
Astronomische Uhr EIN ☐ / AUS ☐ | HELL ☐ / DUNKEL ☐
Impulsbetrieb: JA ☐ / NEIN ☐ | Zufallsschaltung: JA ☐ / NEIN ☐

Beschreibung Q1: _____

TMR-Q1-1 (Timer: Ausgang 1 - Dreierblock 1 von 4)

D1: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q1-2 (Timer: Ausgang 1 - Dreierblock 2 von 4)

D1: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

Astronomische Uhr (Globale-Einstellung)

TR (Verschiebung Sonnenaufgang): (+) (-) __ __ : __ __ **m** (Min.)

TS (Verschiebung Sonnenuntergang): (+) (-) __ __ : __ __ **m** (Min.)

WICHTIG: Pulse = OFF (TMR-Qx-x) und Ta = 00:00 (Random-Qx) niemals verändern!

TMR-Q1-3 (Timer: Ausgang 1 - Dreierblock 3 von 4)

D1: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q1-4 (Timer: Ausgang 1 - Dreierblock 4 von 4)

D1: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: **Mo** ☐ **Di** ☐ **Mi** ☐ **Do** ☐ **Fr** ☐ **Sa** ☐ **So** ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

Random-Q1 (Zuschaltbare Timer Zufallszeiten von Ausgang 1)

TH (Verzögerte **EIN**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

TL (Verzögerte **AUS**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

Timerzeiten von Ausgang 2 (Q2)

Displayseite 5: (siehe Seite 23) Zeitschaltuhr: EIN ☐ / AUS ☐
Astronomische Uhr EIN ☐ / AUS ☐ | HELL ☐ / DUNKEL ☐
Impulsbetrieb: JA ☐ / NEIN ☐ | Zufallsschaltung: JA ☐ / NEIN ☐

Beschreibung Q2: _____

TMR-Q2-1 (Timer: Ausgang 2 - Dreierblock 1 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q2-2 (Timer: Ausgang 2 - Dreierblock 2 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q2-3 (Timer: Ausgang 2 - Dreierblock 3 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q2-4 (Timer: Ausgang 2 - Dreierblock 4 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

WICHTIG

- **Pulse = OFF (TMR-Qx-x) niemals verändern!**
- **Ta = 00:00 (Random-Qx) niemals verändern!**

Random-Q2 (Zuschaltbare Timer Zufallszeiten von Ausgang 2)

TH (Verzögerte **EIN**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

TL (Verzögerte **AUS**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

Timerzeiten von Ausgang 3 (Q3)

Displayseite 6: (siehe Seite 23)
Zeitschaltuhr: EIN ☐ / AUS ☐
Astronomische Uhr EIN ☐ / AUS ☐ | HELL ☐ / DUNKEL ☐
Impulsbetrieb: JA ☐ / NEIN ☐ | Zufallsschaltung: JA ☐ / NEIN ☐

Beschreibung Q3: _____

TMR-Q3-1 (Timer: Ausgang 3 - Dreierblock 1 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q3-2 (Timer: Ausgang 3 - Dreierblock 2 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q3-3 (Timer: Ausgang 3 - Dreierblock 3 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q3-4 (Timer: Ausgang 3 - Dreierblock 4 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

WICHTIG

- **Pulse = OFF (TMR-Qx-x) niemals verändern!**
- **Ta = 00:00 (Random-Qx) niemals verändern!**

Random-Q3 (Zuschaltbare Timer Zufallszeiten von Ausgang 3)

TH (Verzögerte **EIN**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

TL (Verzögerte **AUS**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

Timerzeiten von Ausgang 4 (Q4)

Displayseite 7: (siehe Seite 23) Zeitschaltuhr: EIN ☐ / AUS ☐
Astronomische Uhr EIN ☐ / AUS ☐ | HELL ☐ / DUNKEL ☐
Impulsbetrieb: JA ☐ / NEIN ☐ | Zufallsschaltung: JA ☐ / NEIN ☐

Beschreibung Q4: _____

TMR-Q4-1 (Timer: Ausgang 4 - Dreierblock 1 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q4-2 (Timer: Ausgang 4 - Dreierblock 2 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q4-3 (Timer: Ausgang 4 - Dreierblock 3 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q4-4 (Timer: Ausgang 4 - Dreierblock 4 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

WICHTIG

- **Pulse = OFF (TMR-Qx-x) niemals verändern!**
- **Ta = 00:00 (Random-Qx) niemals verändern!**

Random-Q4 (Zuschaltbare Timer Zufallszeiten von Ausgang 4)

TH (Verzögerte **EIN**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

TL (Verzögerte **AUS**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

Timerzeiten von Ausgang 5 (Q5)

Displayseite 8: (siehe Seite 23)
Zeitschaltuhr: EIN ☐ / AUS ☐
Astronomische Uhr EIN ☐ / AUS ☐ | HELL ☐ / DUNKEL ☐
Impulsbetrieb: JA ☐ / NEIN ☐ | Zufallsschaltung: JA ☐ / NEIN ☐

Beschreibung Q5: _____

TMR-Q5-1 (Timer: Ausgang 5 - Dreierblock 1 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q5-2 (Timer: Ausgang 5 - Dreierblock 2 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q5-3 (Timer: Ausgang 5 - Dreierblock 3 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q5-4 (Timer: Ausgang 5 - Dreierblock 4 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

WICHTIG

- **Pulse = OFF (TMR-Qx-x) niemals verändern!**
- **Ta = 00:00 (Random-Qx) niemals verändern!**

Random-Q5 (Zuschaltbare Timer Zufallszeiten von Ausgang 5)

TH (Verzögerte **EIN**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

TL (Verzögerte **AUS**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

Timerzeiten von Ausgang 6 (Q6)

Displayseite 9: (siehe Seite 23) Zeitschaltuhr: EIN ☐ / AUS ☐
Astronomische Uhr EIN ☐ / AUS ☐ | HELL ☐ / DUNKEL ☐
Impulsbetrieb: JA ☐ / NEIN ☐ | Zufallsschaltung: JA ☐ / NEIN ☐

Beschreibung Q6: _____

TMR-Q6-1 (Timer: Ausgang 6 - Dreierblock 1 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q6-2 (Timer: Ausgang 6 - Dreierblock 2 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q6-3 (Timer: Ausgang 6 - Dreierblock 3 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

TMR-Q6-4 (Timer: Ausgang 6 - Dreierblock 4 von 4)

D1: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On1: __ __ : __ __ Uhr **Off1:** __ __ : __ __ Uhr

D2: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On2: __ __ : __ __ Uhr **Off2:** __ __ : __ __ Uhr

D3: Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So ☐

On3: __ __ : __ __ Uhr **Off3:** __ __ : __ __ Uhr

WICHTIG

- **Pulse = OFF (TMR-Qx-x) niemals verändern!**
- **Ta = 00:00 (Random-Qx) niemals verändern!**

Random-Q6 (Zuschaltbare Timer Zufallszeiten von Ausgang 6)

TH (Verzögerte **EIN**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

TL (Verzögerte **AUS**-Schaltzeit): __ __ : __ __ **s** (Sec.) ☐ **m** (Min.) ☐ **h** (Std.) ☐

Beispiele und Hinweise zur Timereinstellung und zur Präsenzsimulation

Kombinationsmöglichkeiten (Der Timer stellt die Basis aller Automatikfunktionen dar!)
- Timer
- Timer und Zufallsschaltung
- Timer und astronomische Uhr (hell/dunkel)
- Timer, Zufallsschaltung und astronomische Uhr (hell/dunkel)

Vermeiden Sie Zeitüberlagerungen
Achten Sie bei Ihrer Zeitprogrammierung möglichst darauf, dass sich weder die Timerzeiten noch die Timerzeiten mit weiten Einstellungsmöglichkeiten überlagern. Es sei denn, dass dieses Szenario erwünscht ist.

Überlagerungsbeispiel mit aktivierter Zufallsschaltung **(Random-Q1)** von jeweils 45 Minuten.
TMR-Q1-1 (Timerzeit T1) läuft von **On1** = 09:00 Uhr bis **Off1** = 10:00 Uhr (Mo-So)
- Läuft mindestens 15 Minuten von 09:45 bis 10:00 Uhr
- Läuft maximal 1 Stunde und 45 Minuten von 09:00 bis **10:45** Uhr

TMR-Q1-1 (Timerzeit T2) läuft von **On2** = 10:30 Uhr bis **Off2** = 12:00 Uhr (Mo-So)
- Läuft mindestens 45 Minuten von 11:15 bis 12:00 Uhr
- Läuft maximal 2 Stunde und 15 Minuten von **10:30** bis 12:45 Uhr

Wie dieses Beispiel zeigt, ist es möglich, dass die Timerzeit von Timer 1 (AUS um 10:45 Uhr) bis in die aktive Schaltzeit von Timer 2 (EIN um 10:30 Uhr) hinein dauern kann und somit Timer 2 überlagert (siehe fett gedruckte Zeiten). In diesem Fall würde der Ausgang 1 zwischendurch nicht ausgeschaltet werden.

Hinweis: Wenn die Zufallsschaltung **(Random-Q1)** deaktiviert wird, können sich die beiden **Timerzeiten T1** und **T2** nicht überschneiden.

Anwendungsbeispiele

(Standort Deutschland - Anwendungsbeispiele sind auch im Impulsbetrieb möglich!)

1. Nur Timer

Eine Lampe soll am Montag, Mittwoch und Samstag von 08:00 Uhr bis 10:30 Uhr und von 17:00 Uhr bis 22:45 Uhr durch den Ausgang 1 (Q1) eingeschaltet werden.

Die Steuerung muss wie folgt eingestellt werden (siehe auch Seiten 18 und 27):
TMR-Q1-1: **D1 = M** T **W** T F **S** S **On1** = 08:00 **Off1** = 10:30
TMR-Q1-1: **D2 = M** T **W** T F **S** S **On2** = 17:00 **Off2** = 22:45
Zeitsch.: EIN (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)

2. Nur Timer

Eine Lampe soll wie in Anwendungsbeispiel 1 geschaltet werden. Zusätzlich soll diese Lampe am Mittwoch von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr eingeschaltet werden.

Die Steuerung muss wie folgt eingestellt werden (siehe auch Seiten 18 und 27):
TMR-Q1-1: **D1 = M** T **W** T F **S** S **On1** = 08:00 **Off1** = 10:30
TMR-Q1-1: **D2 = M** T **W** T F **S** S **On2** = 17:00 **Off2** = 22:45
TMR-Q1-1: **D3** = M T **W** T F S S **On3** = 12:30 **Off3** = 14:00
Zeitsch.: EIN (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)

3. Timer mit Zufallsschaltung (Präsenzsimulation)

Eine Lampe soll täglich von 18:00 Uhr bis 22:30 Uhr durch den Ausgang 1 (Q1) eingeschaltet werden. Es sollen die Zufallszeiten TH = 30m (Minuten) und TL = 01:00h (Stunde) programmiert werden.

Die Steuerung muss wie folgt eingestellt werden (siehe auch Seiten 18, 19 und 27):
TMR-Q1-1: **D1: M T W T F S S** **On1:** 18:00 **Off1:** 22:30
Random-Q1: **TH** = 00:30**m** **TL** = 01:00**h**
Zeitsch.: **EIN** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)
Zufall: **JA** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)

Dies bedeutet: Die Lampe wird durch **TH** zwischen 18:00 und 18:30 Uhr ein- und durch **TL** zwischen 22:30 und 23:30 Uhr ausgeschaltet.

Beispiele und Hinweise zur Timereinstellung und zur Präsenzsimulation

4. Timer mit Zufallsschaltung (Präsenzsimulation - „Spezial")

Eine Lampe soll wie in Anwendungsbeispiel 3, jedoch viel unregelmäßiger bzw. manchmal auch gar nicht, geschaltet werden.
In diesem Spezialfall wird der Wert von **TH** (Einschaltverzögerung) größer als die gesamte Einschaltdauer von 4 Stunden und 30 Minuten ausgewählt. Beispielsweise 6, 8 oder mehr Stunden!

5. Timer mit astronomischer Uhr

Eine Lampe soll das ganze Jahr über und nur bei Dunkelkeit durch den Ausgang 1 (Q1) eingeschaltet werden.

Die Steuerung muss wie folgt eingestellt werden (siehe auch Seiten 18, 20 und 27):
TMR-Q1-1: **D1 = M T W T F S S** **On1** = 15:00 **Off1** = 10:00
Zeitsch.: **EIN** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)
Astro: **EIN** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)
Astro ON: **DUNKEL** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)

Durch D1 wird die Schaltung an jedem Tag aktiviert. Die Lampe wird von On1=15:00 Uhr (zu diesem Zeitpunkt muss es noch hell sein - ausgehend vom Scheitelpunkt der Winterzeit) bis zum nächsten Tag um Off1=10:00 Uhr (zu diesem Zeitpunkt muss es wieder hell sein - ausgehend vom Scheitelpunkt der Winterzeit) theoretisch eingeschaltet. Durch die astronomische Uhr wird die Lampe tatsächlich aber erst in den Dämmerungsphasen von Sonnenuntergang und Sonnenaufgang ein- und ausgeschaltet.

6. Timer mit astronomischer Uhr und Zufallsschaltung

Eine Lampe soll wie in Anwendungsbeispiel 5, jedoch mit unregelmäßigeren Ein- und Ausschaltzeiten, geschaltet werden, um Anwesenheit zu simulieren.

Die Steuerung muss **zusätzlich** wie folgt eingestellt werden (siehe auch Seiten 19 und 27):
Random-Q1: **TH** = 00:30**m** **TL** = 00:45**m**
Zufall: **JA** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)

Wählen Sie gegebenenfalls für TH einen kleineren Wert aus, da es sonst bereits dunkel sein könnte, wenn die Lampe eingeschaltet wird. Falls es sich z. B. um eine Laterne handelt, **muss** diese bereits in der Dämmerungsphase eingeschaltet werden!

7. Timer mit astronomischer Uhr

Eine Lampe soll jeden Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag gegen Ende der Dämmerungsphase bis 23:30 Uhr durch den Ausgang 1 (Q1) eingeschaltet werden.

Die Steuerung muss wie folgt eingestellt werden (siehe auch Seiten 18, 20 und 27):
TMR-Q1-1: **D1** = M **T** W T **F S S** **On1** = 15:00 **Off1** = 23:30
Astro-Uhr: **TS Offset** = +30 (wie auf Seite 20 beschrieben - **Globale Einstellung!**)
(Achtung diese Einstellung wirkt sich auf die **GESAMTE** Steuerung aus!)

Zeitsch.: **EIN** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)
Astro: **EIN** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)
Astro ON: **DUNKEL** (Ausgang 1 (Q1), wie auf Seite 27 beschrieben)

Durch D1 werden die Tage definiert, an denen die Lampe eingeschaltet werden soll. An den definierten Tagen wird die Lampe von On1=15:00 Uhr (zu diesem Zeitpunkt muss es noch hell sein - ausgehend vom Scheitelpunkt der Winterzeit) in Verbindung mit der durch **TS** angepassten astronomischen Uhr bis Off1=23:30 Uhr eingeschaltet.

Wenn die Dämmerung beispielsweise um 17:00 Uhr einsetzt, würde die Lampe durch die Verschiebung von TS um +30 Minuten um 17:30 Uhr eigeschaltet werden. Beachten Sie, dass +30 Minuten z. B. bei schlechtem Wetter zu viel sein könnte (dann ist es bereits dunkel!). Duch Ausprobieren werden Sie die beste Einstellung herausfinden!

Wie Sie anhand der Anwendungsbeispiele sehen, stehen Ihnen viele weitere Einstellungs- und Kombinationsmöglichkeiten zur Verfügung!

TIPP: Beginnen Sie Ihre eigenen Schaltungen und verfeinern Sie diese!

Service von MLD-Systems.eu

MLD-Systems.eu ist Ihr Systemhaus mit über 20 Jahren Erfahrung in den Bereichen Automatisierung, Softwareentwicklung, Service, Wartung und Vertrieb von IT-Infrastrukturen. Für Ihren Erfolg erhalten Sie von uns neben einer professionellen Beratung sowie der Hard- und Software den kompletten Service aus einer Hand.

MLD-Systems.eu
Schwalbenstraße 29
47506 Neukirchen-Vluyn

Inhaber
Markus Dörnhoff

Telefon
+49 (0)2845 / 9814185

Email
kontakt@mld-systems.eu

Homepage
www.mld-systems.eu

Wir bieten Ihnen unter anderem folgende Dienstleistungen an:

Entwicklung
- **Programmierung von individuellen Automatisierungs-Applikationen**
- Programmierung von individuellen Windows-Applikationen
- Programmierung von individuellen Intra- & Internetanwendungen
- . . .

Beratung, Planung, Einrichtung, Administration und Wartung
- Consulting, Planung und Beaufsichtigung Ihrer IT-Projekte
- Einrichtung, Administration und Wartung Ihrer IT-Infrastruktur
- Installation und Konfiguration von Softwareprodukten
- Installation und Konfiguration von Microsoft Client- und Server-Betriebssystemen inkl. dem Aufbau einer Active Directory Umgebung bzw. der Eingliederung in ein bestehendes Active Directory
- Datenübernahmen
- Datensicherungen
- . . .

Virtualisierung und Standortvernetzung
- Sichere Vernetzung von Standorten
- Auslagerung von Ressourcen
- Virtualisierung von PCs, Servern und Anwendungen (z. B. im MLD-Systems.eu eigenen Rechenzentrum)
- Herstellung einer weltweiten Erreichbarkeit Ihrer gewohnten Office-Umgebung (Desktop)
- . . .

Service und Schulung
- Service- und Wartungsarbeiten (auch per Fernwartung)
- Schulungen von Anwendersoftware
- . . .

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter http://www.mld-systems.eu!

Lizenz- und Internetbedingungen

Lizenz- und Internetbedingungen von Markus Dörnhoff (im Folgenden „MLD-Systems“ genannt) Stand: 2012

Sie (der Anwender, Nutzer, Betreiber, Käufer, Auftraggeber, Lizenznehmer etc. im Folgenden Kunde genannt) erhalten ausschließlich nur dann ein Nutzungsrecht bzw. ein zeitlich begrenztes Nutzungsrecht an Software von MLD-Systems, wenn der Kunde allen Inhalten dieser Lizenz- und Internetbedingungen sowie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von MLD-Systems vollumfänglich zustimmt. Bereits durch den Download bzw. den Erhalt der Software/des Programms auf einem Datenträger (z. B. CD-ROM, Mini SD-Karte etc.), spätestens mit der Installation der Software bzw. dem Einsetzen des Datenträgers in eine Steuerung/Automatisierungsanlage bzw. einem Klick auf die Schaltflächen „akzeptieren, zustimmen etc.“ oder mit der Auftragsbestätigung des Kunden oder einer gleichsinnigen Willensäußerung stimmt der Kunde diesen und allen aufgeführten Bedingungen und Zusatzvereinbarungen vollumfänglich zu! Der Kunde hat daher die Lizenz- und Internetbedingungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die jeweilige(n) Bedienungsanleitung(en) und alle weiteren Dokumentationen etc. von MLD-Systems komplett und aufmerksam zu lesen. Falls der Kunde den Lizenz- und Internetbedingungen sowie den Allgmeinen Geschäftsbedingungen von MLD-Systems nicht oder nicht vollumfänglich zustimmt, darf der Kunde die Software von MLD-Systems nicht verwenden und muss sie deinstallieren. Im Zuge der Entwicklung neuer Softwareprodukte ist es erforderlich, die Lizenz- und Internetbedingungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von MLD-Systems anzupassen. Die jeweils aktuell gültige Fassung steht auf der Homepage von MLD-Systems unter www.mld-systems.eu zur Verfügung.

Software von MLD-Systems ist geistiges Eigentum von MLD-Systems und/oder seiner Lizenzgeber und ist durch Urhebergesetze und vertragliche Bindungen geschützt. Alle Verwertungs- und Urheberrechte an der Software liegen bei MLD-Systems oder seinen Lizenzgebern. Alle dem Kunden nicht ausdrücklich gewährten Rechte verbleiben bei MLD-Systems oder seinen Lizenzgebern. An den Kunden erfolgt grundsätzlich keine Übergabe der Quelltexte / des Sourcecodes und/oder weiterer Materialien etc., die zur Erstellung der Software erforderlich sind. Das Nutzungsrecht bzw. das zeitlich begrenzte Nutzungsrecht an der Software geht erst nach vollständiger Bezahlung an den Kunden über. Die unbefugte Nutzung, Vervielfältigung oder der unbefugte Vertrieb der Software von MLD-Systems oder Teilen davon ist strafbar. Missachtungen werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und können empfindliche Strafen und Schadensersatzforderungen zur Folge haben.

Internetbedingungen

1. Softwareprodukte von MLD-Systems kommunizieren u. a. mit der Kunden IT-Infrastruktur, mit Servern von MLD-Systems oder seiner Partner über das Netzwerk/Internet, um Funktionen und Dienstleistungen, die die Software zum Betrieb benötigt, zur Verfügung zu stellen. Falls der Kunde keine Netzwerk- bzw. keine Internetverbindung hat, herstellt oder die Kommunikation z. B. mit Hilfe einer Firewall oder anderweitig einschränkt oder gänzlich unterbindet, ist die Funktion der Software, wie sie in der Dokumentation, Bedienungsanleitung, Softwarespezifikation etc. beschrieben wird, nicht mehr gewährleistet! In diesem Fall liegt kein Mangel an der Software vor. Bei der beschriebenen Kommunikation der Software mit dem Netzwerk/Internet werden von den IT-Infrastrukturen im Verantwortungsbereich von MLD-Systems niemals persönlichen Daten des Kunden gespeichert!

2. Die Software „LPCU1505-DE, alle Versionen“ kann sich mit dem Netzwerk/Internet verbinden!

Lizenz- und Internetbedingungen

3. Durch die Übertragung von Daten über das Internet (siehe Punkte 1 und 2 dieser Internetbedingungen) können dem Kunden gegebenenfalls weitere Kosten entstehen. Diese Kosten hat der Kunde komplett selbst zu tragen. Der Kunde hat vor der Nutzung der Software seine Onlineverträge zu überprüfen! Ansprüchen gegenüber MLD-Systems, die hieraus resultieren können, wird bereits jetzt widersprochen!

4. MLD-Systems übernimmt keine Gewähr, dass das Internet sowie die Server von MLD-Systems bzw. seiner Partner ständig zur Verfügung stehen. Für hieraus resultierende Schäden und Forderungen übernimmt MLD-Systems bzw. seine Partner keine Haftung. Darüber hinaus ist es bei gekauften Produkten und insbesondere bei Download-Produkten die Pflicht des Kunden, selbst eine Kopie der Software für eine eventuelle Neuinstallation auf der eigenen IT-Infrastruktur vorrätig zu halten, da eine ständige Verfügbarkeit, insbesondere älterer Versionen, nicht gewährleistet werden kann.

5. Links zu weiteren Homepages: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann, so das LG, nur dadurch verhindert werden, indem man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. MLD-Systems hat in seiner Software sowie auf seiner Homepage Links zu anderen Seiten im Internet gelegt. Für alle diese Links gilt:

MLD-Systems erklärt ausdrücklich, dass MLD-Systems keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten hat. Deshalb distanziert sich MLD-Systems hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten in der Software sowie der Internetpräsenz inkl. aller Unterseiten und macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in der Software von MLD-Systems enthaltenen sowie in der Internetpräsenz von MLD-Systems angezeigten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links führen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten (Links), die außerhalb des Verantwortungsbereiches von MLD-Systems liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem MLD-Systems von den Inhalten Kenntnis hat und es technisch möglich und zumutbar ist, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern. MLD-Systems erklärt daher ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren. MLD-Systems hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der gelinkten/verknüpften Seiten. Deshalb distanziert sich MLD-Systems hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb der Software von MLD-Systems bzw. des Internetangebotes von MLD-Systems gesetzten Links und Verweise sowie für Fremdeinträge. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

Lizenzbedingungen

Bei den folgenden Lizenzbedingungen handelt es sich um den allgemeinen Teil der Lizenzbedingungen. Weitere Lizenzbedingungen können durch entsprechende Ausarbeitungen/Spezifikationen/ Projektarbeiten seitens MLD-Systems und/oder durch Lizenzen Dritter notwendig werden. Diese werden im Angebot oder in der Softwarespezifikation bei einer Individualsoftware aufgeführt. MLD-Systems weist darauf hin, dass auch bereits nach Auftragsannahme, während, und/oder nach der Erstellung der Individualsoftware weitere Bedingungen seitens MLD-Systems oder Dritter hinzukommen können.

Dokumentationen, Bedienungsanleitungen, Softwarespezifikationen, Anweisungen, Hilfestellungen etc., die in elektronischer oder gedruckter Form z. B. als Handbuch, Datei, oder Softwareanweisung etc. von der MLD-Systems Homepage, aus der Softwarelieferung oder direkt aus der Software etc. stammen (im Folgenden Dokumentation), sind Bestandteil dieser Lizenz- und Internetbedingungen. Diese müssen vom Kunden komplett und aufmerksam gelesen und befolgt werden!

MLD-Systems erstellt sowohl Standard-Softwareprodukte als auch kundenspezifische Individual-Software inkl. deren Anpassung und Wartung. Daher werden in diesen Lizenz- und Internetbedingungen beide Softwaretypen und dessen jeweiligen Gemeinsamkeiten als auch dessen Unterschiede in diesem Dokument abgehandelt.

Softwaredefinition:
Gemeint ist sowohl eine Software, die lokal auf der privaten IT-Infrastruktur des Kunden, wie z.B. Steuerungen, mobile Rechner und Smartphones, PCs, Server etc. bzw. im Netzwerk des Kunden betrieben wird als auch Software, die teilweise oder ausschließlich als Online-Anwendung über das Internet zur Verfügung gestellt wird bzw. eine lokale Software, die mit dem Netzwerk/Internet kommuniziert, um bestimmte Funktionen zu ermöglichen.

Lizenz- und Internetbedingungen

Standardsoftware: Eine Software, die einzig und alleine von MLD-Systems zum Zweck der Vermarktung mit diversen Funktionen angefertigt wurde und je nach Spezifikation in privaten Haushalten und/oder gewerbsmäßig eingesetzt werden kann. Der Funktionsumfang der jeweiligen Software geht entweder aus einem Onlineforum, einer Dokumentation oder der Bedienungsanleitung hervor. Änderungen jeglicher Art an der Software obliegen ausschließlich MLD-Systems.

Individualsoftware: Eine Software, die für eine Person oder ein Unternehmen individuell nach dessen Vorgaben erstellt oder angepasst wird. Der Funktionsumfang geht aus der vorher anzufertigenden Softwarespezifikation hervor.

1. Gefahrenhinweis / Software für den privaten Gebrauch
Die Software (LPCU1505-DE, alle Versionen) wurde ausschließlich für den privaten Gebrauch konzipiert!
Softwareprodukte, Steuerungen, Geräte und Anlagen von MLD-Systems.eu sowie Teile davon (im folgenden MLD-Produkte genannt) sind nicht für Anwendungen zulässsig, bei denen die Sicherheit von Personen von den Funktionen der MLD-Produkte abhängig ist! Anwendungen, die eine zuverlässige bzw. ständige und unterbrechungsfreie Standortverbindung benötigen, dürfen mit dieser Software auf keinen Fall betrieben werden! Forderungen jeglicher Art gegenüber MLD-Systems, die sich hieraus ergeben können inkl. Folgeschäden, z.B. entgangenem Gewinn, die Beschädigung von Anlagen und/oder Teilen davon, Sachschäden oder gefährliche Ereignisse, die zu tödlichen und/oder schweren Verletzungen etc. führen, wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

2. Allgemeine- und Softwarekonfigurationen sind aufmerksam durchzuführen!
Der Kunde ist für alle Einstellungen bzw. die Konfiguration der Software, der/den Steuerung(en) bzw. der gesamten Anlage selbst verantwortlich. Alle Einstellungen sowie die Bedienung der Software, der Steuerung(en) bzw. der Anlage hat ausschließlich lt. Dokumentation (z. B. Bedienungsanleitung) zu erfolgen!

3. Einsatzfähigkeit
Aufgrund von unterschiedlichen Steuerungen und Zubehör, Computerarten, Gerätetreibern, Betriebssystemversionen und -sprachen kann die Einsatzfähigkeit der Software von MLD-Systems nicht auf jedem System garantiert werden. Auch nicht auf Systemen, die die angegebenen Anforderungen der Software erfüllen.

4. Support und Wartung
MLD-Systems ist nicht verpflichtet, Support und/oder Wartung für seine Software zur Verfügung zu stellen. MLD-Systems erbringt freiwillig und nach eigener Maßgabe entgeltlich oder unentgeltlich Support für seine Software gemäß seiner jeweils gültigen Richtlinien.

5. Updates und Upgrades
Zum Verantwortungsbereich des Kunden gehört es, sich in regelmäßigen Abständen, spätestens alle vier Wochen, auf der Webseite von MLD-Systems (www.mld-systems.eu) nach Updates bzw. Upgrades der Software zu erkundigen und diese zu installieren. Jedes einzelne Update/Upgrade muss vom Kunden selbst daraufhin getestet werden, ob es auf seinem Computer, seiner Steuerung bzw. seiner IT-Infrastruktur zuverlässig funktioniert. Es wird empfohlen, immer eine Kopie einer älteren und lauffähigen Version zu behalten.

6. Informationen und Werbung
Die Entwicklung und Pflege der Softwareprodukte von MLD-Systems ist sehr zeitaufwändig und kostenintensiv. Um Kunden auch in Zukunft ausgereifte Softwareprodukte zu fairen Preisen oder kostenlos anbieten zu können, wird die Software von MLD-Systems teilweise durch Werbung finanziert. Deshalb enthalten einige Softwareprodukte von MLD-Systems Informations- und Werbeeinblendungen sowie Links zu den Homepages der Sponsoren von MLD-Systems (siehe hierzu insbesondere die Punkte 2, 3 und 5 der Internetbedingungen). Die Informationen und Werbung kann auch im Auftrag von MLD-Systems durch Werbeagenturen geschaltet werden. In den dem Kunden von der Software von MLD-Systems zugestellten Emails oder auch allen anderen Arten der Benachrichtigung ist neben den spezifischen Daten der Software und/oder den Daten vom Kunden Werbung, bestehend aus Texten, Bildern, Videos, Animationen, Audio, etc. sowie Links, die beim Anklicken einen Web-Browser öffnen, und Daten zum Zwecke der Information und Werbung anzeigen, enthalten. Mit dem Download, spätestens mit der Nutzung der Software von MLD-Systems, erklärt sich der Kunde ausdrücklich mit dem Erhalt von Werbung bzw. Informationen auf diesem Weg einverstanden. Falls der Kunde hiermit nicht einverstanden ist, darf der Kunde die Software von MLD-Systems nicht benutzen und muss die Software deinstallieren! Die Positionierung, Art und Anzahl der Werbe- und Informationsflächen sowie die Anzahl der Einblendungen und die Anzahl der Wechsel der Inhalte ist MLD-Systems vorbehalten. Die gezeigten Inhalte bleiben MLD-Systems vorbehalten. Es besteht keine Verpflichtung bzw. kein Anspruch darauf, dass MLD-Systems Informationen und/oder Werbung veröffentlicht.

Lizenz- und Internetbedingungen

7. Softwareverlauf
MLD-Systems behält sich ausdrücklich vor, Teile oder die gesamte Software und dessen Dienstleistungen und Funktionen sowie Informations- und Werbeseiten jederzeit und ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu aktualisieren, kostenpflichtige Updates und Upgrades zu erstellen, zu löschen oder Funktionen und Dienste sowie die Bereitstellung bzw. Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen (Funktionen und Dienste werden durch Server von MLD-Systems oder seiner Partner zur Verfügung gestellt, ohne die die Software teilweise oder gänzlich nicht lauffähig ist!). Hierbei besteht kein Unterschied zwischen Standard- und Individualsoftware sowie kostenloser, durch Werbung gesponserte, gekaufter, gemieteter, geleaster oder durch Hosting Verträge geregelter Softwareprodukte. Sämtliche Softwareprodukte können ohne gesonderte Ankündigung für weitere oder andere als bereits zur Verfügung gestellte Betriebssysteme und Plattformen erstellt und ausgeliefert werden. Es besteht kein Anspruch darauf, dass kostenlose oder gesponserte Softwareprodukte (Softwareprodukte mit Informations- und Werbeeinblendungen) auch weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Auch dann nicht, wenn sie weiterhin gesponsert und mit Werbeeinblendungen versehen werden. Auch bei kostenpflichtiger Standard- und Individualsoftware ist MLD-Systems berechtigt, Informations- und Werbeeinblendungen an beliebiger Stelle und Anzahl (siehe Punkt 6 der Lizenzbedingungen) in der Software zu schalten und Links zu diversen Sponsoren zu setzen. MLD-Systems ist nicht verpflichtet, Softwareaktualisierungen sowie Aktualisierungen von Updates und Upgrades sowohl kostenlos als auch kostenpflichtig zu erstellen und/oder zur Verfügung zu stellen.

8. Software Dritter
Falls die durch MLD-Systems erstellte Individualsoftware in Verbindung mit Softwareprodukten Dritter betrieben wird, so ist es möglich, dass die Aktualisierung von Software Dritter ohne eine vorherige Anpassung der von MLD-Systems erstellten Software, zu Funktionsstörungen, Systemabstürzen oder ungewollten Datenmanipulationen führen kann. MLD-Systems hat keine Möglichkeit, seine Softwareprodukte frühzeitig an Softwareänderungen Dritter anzupassen. Daher weisen wir darauf hin, dass alle Updates/Upgrades sowohl von MLD-Systems als auch von Drittanbietern vor der Installation vom Kunden auf einem Testsystem geprüft werden müssen. Anpassungen von Softwareprodukten, die MLD-Systems aufgrund von Kundenwünschen oder die durch Updates Dritter begründet sind, werden gesondert und nach Aufwand in Rechnung gestellt (siehe auch Punkt 11 dieser Lizenzbedingungen).

9. Sprache
Sofern in der Softwarespezifikation nichts Anderes vereinbart wurde, werden alle von MLD-Systems erstellten Softwareprodukte ausschließlich in deutscher Sprache für deutschsprachige Betriebssysteme entwickelt.

10. Lieferung
Nach erfolgtem und komplettem Zahlungseingang erhält der Kunde in der Regel innerhalb von 1 bis 3 Werktagen, jedoch spätestens nach 14 Tagen, einen kopiergeschützen Datenträger oder einen Registriercode, mit dem er die Standardsoftware oder Bereiche davon für den jeweiligen vereinbarten Zeitraum aktivieren kann. Wenn der Kunde ca. 5 Werktage nach Zahlung noch keine Antwort von MLD-Systems erhalten hat, bitten wir den Kunden, sich mit MLD-Systems in Verbindung zu setzten! Die Lieferung von Registriercodes erfolgt per Email. Bei reinen Onlineprodukten wird der Kundenaccount für die entsprechende(n) Applikation(en) oder Bereiche davon für den vertraglich vereinbarten Nutzungszeitraum von MLD-Systems freigeschaltet.

Verbindliche Liefertermine für Individualsoftware gibt es grundsätzlich nicht. Nur in Ausnahmefällen wird der Kunde gesondert und schriftlich über einen verbindlichen Liefertermin informiert. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäfts-, Einkaufs- und Lieferbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Die Lieferung von Individualsoftware erfolgt grundsätzlich erst nach Abarbeitung der vereinbarten Softwarespezifikation sowie diverser Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens MLD-Systems. Liefertermine auf maschinell erstellten Belegen wie z.B. Lieferscheinen, Rechnungen etc. von MLD-Systems sind systembedingt und dienen lediglich der internen Planung seitens MLD-Systems und stellen keinen verbindlichen Liefertermin für Individualsoftware dar!

11. Verfügbarkeit
Insbesondere bei der Softwareerstellung, -anpassung, -änderung und -wartung in Verbindung mit Software von Dritten kann dies nur so lange durch MLD-Systems erfolgen, wie es die jeweiligen Hersteller bzw. Rechteinhaber MLD-Systems ermöglichen bzw. erlauben sowie MLD-Systems die entsprechende Software zur Bearbeitung und Kompilierung zur Verfügung stellen, die zur Erbringung dieser Leistung erforderlich ist. Auch bei einer Technologieumstellung seitens Dritter kann es MLD-Systems unmöglich werden, Software von MLD-Systems weiterhin zu pflegen und/oder zu betreiben bzw. zu vertreiben. Es besteht kein Anspruch darauf, dass MLD-Systems Updates/Upgrades erstellt oder auf Updates/Upgrades Dritter reagiert und Software von MLD-Systems daraufhin anpasst und zur Verfügung stellt. Der Vertrag bezieht sich ausschließlich auf die unter Punkt 16 dieser Lizenzbedingungen benannten Softwareeigenschaften und die in zusätzlichen Dokumenten wie Angeboten, Rechnungen, Verträgen und Dokumentationen etc. genau benannte Software sowie dessen Versionsnummer (Die Versionsnummer ist i.d.R. wie folgt aufgebaut: Hauptversion, Nebenversion, Build und Revisionsnummer). Die Versionsnummer(n) steht/stehen ausschließlich im „?“ bzw. „Hilfebereich“ der Software und ist nicht mit der Versionsnummer unter „Programme und Funktionen“ in der Systemsteuerung des Betriebssystems zu verwechseln. Bei der Erstellung von Software, die in Verbindung mit Softwareprodukten von Drittanbietern betrieben wird, wird zusätzlich die genaue Softwarebezeichnung, der Herstellername und die Versionsnummer der Software des Drittanbieters angegeben (siehe auch Punkt 8 dieser Lizenzbedingungen). Die durch MLD-Systems erstellte Individualsoftware Version ist ausschließlich nur mit genau der benannten Drittanbieter Version lauffähig. Bei Steuerungen gehen die Versionsnummern aus Dokumenten wie Angeboten, Rechnungen, Verträgen und Dokumentationen etc. hervor bzw. werden an geeigneter Stelle im Display oder auf einem mit der Steuerung verbundenen Computer angezeigt.

Lizenz- und Internetbedingungen

12. Art, Dauer und Umfang der Nutzung
Kostenpflichtige Standard- und Individualsoftware ist i. d. R. für den im Kaufvertrag (Rechnung etc.) genannten Kunden in der dort, einem Zertifikat oder der Bedienungsanleitung aufgeführten Art, Dauer, Umfang etc. lizenziert. Kostenlose Softwareprodukte sind selbstlizenzierend und werden keinem speziellen Kunden zugeordnet. Hier geht die Dauer und der Umfang der Lizenzierung ausschließlich aus der Dokumentation/Bedienungsanleitung hervor. Für alle Softwareprodukte von MLD-Systems gelten diese Lizenz- und Internetbedingungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zusätzlich können sich weitere Beschränkungen durch die Nutzung von Softwareprodukten Dritter und deren Lizenzen ergeben. Dies gilt insbesondere für Individualsoftware von MLD-Systems, die in Verbindung mit einer Software Dritter betrieben wird und nicht alleine lauffähig bzw. sinnvoll ist und/oder lediglich auf dessen Daten bzw. Funktionen zugreift. Das Recht des Kunden zur Nutzung der Software erlischt automatisch ohne Kündigung, wenn der Kunde eine Bedingung dieser Lizenz- und Internetbedingungen, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder evtl. weiterer Bedingungen verletzt. Bei Beendigung des Nutzungsrechtes ist der Kunde verpflichtet, die Originaldatenträger und –dateien sowie alle Kopien der Software inkl. dem schriftlichen Material zu vernichten.

Das Recht der Nutzung der Software kann nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung durch MLD-Systems und nur unter den Bedingungen dieser Lizenz- und Internetbedingungen, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie evtl. weiterer Bedingungen, die sich z.B. aus der Softwarespezifikation sowie den Bedingungen Dritter etc. ergeben können, an Dritte übertragen werden. Voraussetzung für die Weitergabe der Software ist außerdem, dass der Kunde die vollständige Software und alle Kopien (einschließlich aller Komponenten, der Medien und des gedruckten (schriftlichen) Materials) weitergibt und keine Bestandteile der Software zurückbehält. Der Empfänger muss den Bestimmungen dieser Lizenz- und Internetbedingungen, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von MLD-Systems und allen weiteren Bedingungen und Zusatzvereinbarungen, die sich z.B. aus der Softwarespezifikation für Individualsoftware ergeben, vollumfänglich zustimmen.

13. Besondere Beschränkungen
Es ist dem Kunden untersagt, ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens MLD-Systems die Software oder Teile davon sowie das zugehörige schriftliche Material an Dritte zu übergeben (siehe Punkt 12 dieser Lizenzbedingungen) oder Dritten zugänglich zu machen, die Software abzuändern, zu übersetzen, zu dekompilieren oder zu disassemblieren, von der Software abgeleitete Werke zu erstellen, eigene Produkte auf Basis der Software zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen, das Material abzuändern oder vom schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen. Das private sowie gewerbsmäßige Zurverfügungstellen, Verkaufen, Verleasen, Verschenken, Vermieten oder Verleihen der Software oder Teilen davon ist ausdrücklich untersagt.

14. Inhaberschaft
Der Kunde erhält bei lokal zu installiernder Software lediglich Eigentum an der/den von MLD-Systems zur Verfügung gestellten körperlichen kompilierten Datei(en) (siehe Punkt 13 dieser Lizenzbedingungen). Der Kunde erhält lediglich ein Nutzungsrecht bzw. ein zeitlich begrenztes Nutzungsrecht für die Standard- und/oder Individualsoftware. Dies bezieht sich auf lokal installierte Softwareprodukte sowie auf teilweise bzw. reine Online-Softwareprodukte etc.. Ein Erwerb von Rechten an der Software selbst ist damit nicht verbunden. MLD-Systems behält insbesondere alle Urheber-, Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software. MLD-Systems hat das Recht, Software, die individuell auf Kundenwunsch erstellt worden ist, sowohl in Teilen oder als Ganzes in eigenem Namen, ohne die Nennung des Autors bzw. des Auftraggebers und ohne die Zahlung jeglicher Lizenzgebühren, Tantiemen, Provisionen etc. an den Autor bzw. Auftraggeber, in der Originalfassung oder als Weiterentwicklung zu vertreiben.

15. Vervielfältigung
Soweit die Software nicht mit Kopierschutz versehen ist, ist der Kunde verpflichtet, auf Datensicherungen den Urheberrechtsvermerk von MLD-Systems anzubringen bzw. ihn darin aufzunehmen. Es ist ausdrücklich verboten, die Software, wie auch das schriftliche Material, ganz oder teilweise in ursprünglicher oder abgeänderter Form oder in mit anderer Software verbundener Form zu kopieren oder anders zu vervielfältigen (siehe Punkt 13 dieser Lizenzbedingungen).

16. Softwareeigenschaften / Gewährleistung und Haftung
Nach dem derzeitigen Stand der Technik kann bei Software das Auftreten von Programmfehlern nicht völlig ausgeschlossen werden. Gegenstand des Vertrages ist daher nur eine Software, die im Sinne der Dokumentation, Bedienungsanleitung und/oder Softwarespezifikation (im Folgenden: Dokumentation) grundsätzlich brauchbar ist. Die Software muss vom Kunden bestimmungsgemäß, wie in der Dokumentation beschrieben, verwendet werden. Bei jeglicher Veränderung oder anderweitigen Eingriffen in die Software, bei einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Software sowie bei der Nichtbeachtung der Anweisungen in der Dokumentation erlöscht jegliche Gewährleistung, und der Kunde haftet vollumfänglich für alle entstehenden Schäden inkl. aller Folgeschäden.

MLD-Systems gewährleistet, dass zum Zeitpunkt der Übergabe der Originalsoftware und des zugehörigen Materials unter normalen Betriebsbedingungen diese, wie im ersten Absatz unter Punkt 16 dieser Lizenzbedingungen beschrieben, fehlerfrei im Sinne dieser Lizenzbedingungen ist. MLD-Systems weist darauf hin, dass es sich bei Software um Produkte handelt, die in einem komplexen technischen und logischen Zusammenhang mittelbar oder unmittelbar mit weiteren IT-Infrastrukturen stehen. Bei Fehlverhalten von Software kann in der Regel nicht eindeutig festgestellt werden, welcher Teil der beteiligten IT-Infrastrukturen (z.B. Betriebssysteme, Steuerungen, Server- und Anwendersoftware, Treiber, Firmware sowie die verwendete Hardware etc.) tatsächlich den verursachenden Fehler enthält. Selbst wenn ein Fehlverhalten allein aufgrund einer Veränderung der Software von MLD-Systems korrigiert werden kann, bedeutet dies nicht, dass sich der eigentliche Fehler tatsächlich innerhalb dieser Software befunden hat. Die Installation der

Lizenz- und Internetbedingungen

Software ist daher auf Steuerungen bzw. Computern / IT-Infrastrukturen vorzunehmen, die nicht im Produktionsprozess eingesetzt oder zur Haltung wichtiger Daten benötigt werden. Es kann auch nicht völlig ausgeschlossen werden, dass vorhandene Dateien geändert oder überschrieben werden. Vorsorglich sind hiermit nicht nur Dateien des Betriebssystems, sondern alle Dateien der Kunden IT-Infrastruktur gemeint. Der Kunde hat selbst für eine entsprechende und regelmäßige Datensicherung zu sorgen. Für Schäden und/oder Datenverluste, die aufgrund der Nichtbeachtung dieses Hinweises resultieren, übernimmt MLD-Systems keinerlei Haftung. Diese Tatsache wird vom Kunden akzeptiert. Der Kunde ist sich darüber im Klaren, dass dadurch seine Verantwortung wächst, denn der Kunde muss selbst die Anwendbarkeit der Software in seiner spezifischen Umgebung überprüfen.

Die (auch außervertragliche) Haftung von MLD-Systems und seiner Mitarbeiter ist ausgeschlossen, soweit MLD-Systems nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften haftet, z.B. wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, des Fehlens zugesicherter Eigenschaften oder Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Dies gilt insbesondere für Folgeschäden einschließlich Verlust oder Beschädigung von Daten, entgangenen Gewinnen oder Verlust am Firmenwert.

Macht ein Dritter gegen den Kunden Ansprüche aus Schutzrechten oder im Zusammenhang mit Schutzrechten wegen der vertragsgegenständlichen Lieferung geltend, so ist MLD-Systems unter Ausschluss weitergehender Haftung berechtigt und verpflichtet, nach seiner Wahl und auf seine Kosten entweder:

- von dem über das Schutzrecht Verfügungsberechtigten ein Benutzungsrecht zu erwirken oder
- die schutzrechtsverletzenden Teile zu ändern oder gegen schutzrechtsfreie auszutauschen oder
- die betreffenden Erzeugnisse gegen Erstattung des Kaufpreises, abzüglich eines angemessenen Betrages für die Nutzung und den Wertverlust, zurückzunehmen.

Die Haftung, z.B. wegen Urheberrechtsverletzungen, Schäden etc. seitens MLD-Systems entfällt für solche Vertragsgegenstände, bei denen die Schutzverletzung auf einem vom Kunden stammenden Konzept oder darauf beruht, dass der Vertragsgegenstand vom Kunden geändert oder zusammen mit nicht von MLD-Systems freigegebenen bzw. gelieferten Vertragsgegenständen betrieben wurde.

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist seitens MLD-Systems beginnt mit Auslieferung eines kopiergeschützen Datenträgers, eines Registriercodes oder mit der Freischaltung einer Online-Anwendung bzw. Teilen davon oder der Selbstlizenzierung, die in Kraft tritt, sobald der Kunde den Datenträger einsetzt und die Steuerung in Betrieb nimmt und/oder auf die Schaltfläche „zustimmen" bzw. auf eine Schaltfläche mit gleichsinnigem Wortlaut klickt. Evaluations- und kostenlose Softwareprodukte sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Der Kunde kann nur dann Gewährleistungsansprüche geltend machen, wenn schriftlich gemeldete Mängel reproduzierbar sind oder durch maschinell erzeugte Ausgaben aufgezeigt werden können. Der Kunde hat Mängel in nachvollziehbarer Form unter Angabe der für die Mängelerkennung zweckdienlichen Informationen schriftlich zu melden. Der Kunde hat MLD-Systems soweit erforderlich bei der Beseitigung von Mängeln zu unterstützen, insbesondere auf Wunsch von MLD-Systems Debug-Versionen einzusetzen, Logdateien zu übersenden und Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen. MLD-Systems kann die Vergütung seines Aufwands verlangen, soweit MLD-Systems aufgrund einer Mängelbeseitigung tätig geworden ist, ohne dass ein Mangel vorlag.

MLD-Systems hat das Recht, Mängel zu beseitigen. Dabei braucht die Beseitigung von Mängeln, die den Einsatz eines Programms nicht schwerwiegend beeinträchtigen, erst durch Lieferung einer weiterentwickelten Version zu erfolgen, auch wenn diese Updates/Upgrades kostenpflichtig sind.

Von der Gewährleistung sind Mängel ausgeschlossen, die durch Unfall, Missbrauch, nicht autorisierte Reparatur, Veränderungen bzw. Erweiterungen oder unsachgemäßen Einsatz oder durch die Nichtbeachtung der Dokumentation / Bedienungsanleitung entstanden sind.

Soweit dies die geltenden Gesetze zulassen, sind die genannten Garantien ausschließlich und ersetzen alle anderen ausdrücklichen, stillschweigenden oder vorausgesetzten Garantien, einschließlich der Garantien für die Eignung für einen bestimmten Zweck und für ausreichende Qualität. MLD-Systems garantiert ausdrücklich nicht, dass die Software allen Anforderungen des Kunden genügt oder dass der Betrieb der Software unter allen Umständen störungsfrei verlaufen wird.

MLD-Systems, seine Lizenzgeber, Zulieferer, Lizenznehmer oder Handelspartner sind nicht haftbar für jedwede materiellen oder immateriellen Schäden beim Kunden, die im direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Nutzung der Software oder dieser Lizenz- und Internetbedingungen entstehen, entstanden sind oder entstehen könnten, ausgenommen Fälle grober Fahrlässigkeit oder anderer aufgrund gesetzlicher Bestimmungen festgelegter Sachverhalte.

Lizenz- und Internetbedingungen

In jedem Fall ist die Haftung beschränkt auf den für die Nutzung der Software entrichteten Kaufpreis, maximal jedoch auf den bei Vertragsschluss absehbaren Schaden. Im Falle von Personenschäden erfolgt die Haftung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Für die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Regeln und Bestimmungen in Bezug auf den Einsatz der Software ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Er verpflichtet sich mit der Annahme dieser Lizenz- und Internetbedingungen zu deren Einhaltung.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt. Dieses wird jedoch durch die besondere Sorgfaltspflicht des Kunden bei Einsatz von Software in komplexen IT-Infrastrukturen, wie im oberen Bereich von Punkt 16 dieser Lizenz- und Internetbedingungen beschrieben, eingeschränkt.

17. Rechtswirksamkeit
Die Lizenz- und Internetbedingungen von MLD-Systems sind Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von MLD-Systems. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieser Bedingungen der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, so sind diese im höchstmöglichen Umfang zu ersetzen. Die übrigen Teile der Lizenz- und Internetbedingungen bleiben in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

18. Erfüllungsort und Gerichtsstand
Für diese Lizenz- und Internetbedingungen sowie für alle Rechtsbeziehungen zwischen MLD-Systems und dem Kunden gilt deutsches Recht. Soweit für Auslandskunden das ins deutsche Recht übernommene UN-Kaufrecht anzuwenden wäre, wird dieses ausgeschlossen. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag mit Kaufleuten ist der Geschäftssitz von MLD-Systems, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. MLD-Systems ist berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.

Anbieterkennzeichnung

MLD-Systems
Schwalbenstraße 29
47506 Neukirchen-Vluyn

Inhaber
Markus Dörnhoff

Telefon
+49 (0)2845 / 9814185

Telefax
+49 (0)2845 / 9849958

Email
Kontakt@mld-systems.eu

Homepage
www.mld-systems.eu

Eigene Notizen

Eigene Notizen

Eigene Notizen

Lizenzart - Nutzungsdauer - Systemanforderungen - Ressourcen - Aktivierung

EINZELPLATZLIZENZ

Mit dem Erwerb des Standard-Softwareproduktes LPCU1505-DE - Version 1.0.x (vollständiger Produktname: LPCU1505-1108-L150205DE-1214-PN - Version 1.0.x) auf einer kopiergeschützten Mini SD-Karte erhalten Sie von MLD-Systems.eu das Recht, die Software in einer Siemens LOGO! Steuerung vom Typ 0BA8 inkl. Zubehör zu betreiben. Die Einzelplatzlizenz(en) tritt/treten erst mit der original Rechnung von MLD-Systems.eu für die dort angegebene Person/Firma in Kraft.
Die Software darf nur mit einer Siemens LOGO! Steuerung gleichzeitig betrieben werden. Sollten mehrere Steuerungen betrieben werden, so sind entsprechend viele Lizenzen zu erwerben (je Steuerung ist eine Lizenz notwendig!). Es gelten ausschließlich die Lizenz- und Internetbedingungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von MLD-Systems.eu in der aktuell gültigen Fassung.

Nutzungsdauer
Die Software LPCU1505-DE - Version 1.0.x kann für einen unbegrenzten Zeitraum in einer Siemens LOGO! Steuerung genutzt werden.

Die Versionsnummer(n) steht/stehen ausschließlich im „?" bzw. „Hilfebereich" der Software und ist/sind nicht mit der Versionsnummer unter „Programme und Funktionen" in der „Systemsteuerung" des Betriebssystems zu verwechseln. Bei Steuerungen gehen die Versionsnummern aus Dokumenten wie Rechnungen, Verträgen und Dokumentationen etc. hervor bzw. werden an geeigneter Stelle im Display oder auf einem mit der Steuerung verbundenen Computer angezeigt.

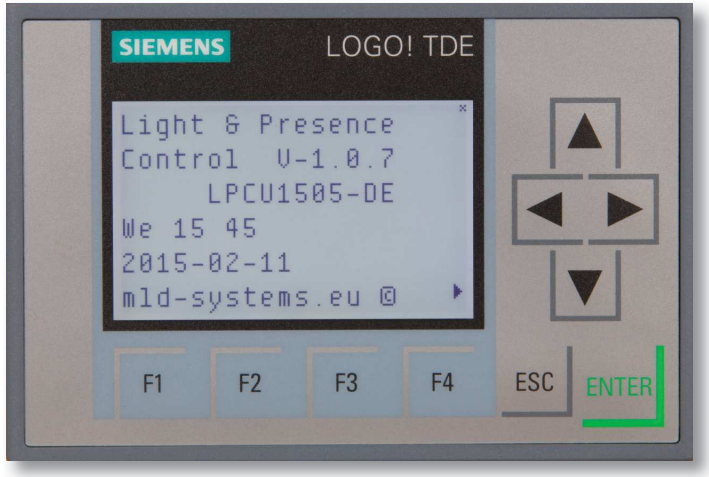
Systemanforderungen:
• Kompatible Siemens LOGO! Steuerung vom Typ 0BA8 inkl. kompatiblem Zubehör

Ressourcen:
• **Internetverbindung**
Wenn Geräte über die WEB-Oberfläche aus dem Internet geschaltet/gesteuert werden sollen.

• **Netzwerkverbindung**
Wenn Geräte über die WEB-Oberfläche oder das Siemens LOGO! TDE Textdisplay aus dem Netzwerk geschaltet/gesteuert werden sollen.

Informationen und Werbung / Kommunikation:
• Die Software enthält keine Werbung.
• Die Software kommuniziert nicht mit MLD-Systems.eu- bzw. mit Partner-Servern.

Aktivierung:
• Die Software muss nicht aktiviert werden.



MLD-Systems.eu
Schwalbenstraße 29
47506 Neukirchen-Vluyn

Inhaber
Markus Dörnhoff

Telefon
+49 (0)2845 / 9814185

Telefax
+49 (0)2845 / 9849958

Email
kontakt@mld-systems.eu

Homepage
www.mld-systems.eu

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung der Steuerungssoftware 2
Gefahrenhinweise 3
Sicherheitshinweise & Wichtige Hinweise 4
Lieferumfang - Hardwarevarianten - Hinweise 7
Kompatible Siemens LOGO! (0BA8) Steuerungen und Zubehör 9
Schritt 1: Anschließen der Siemens LOGO! Steuerung 10
Schritt 2: Einstellen von Uhrzeit, Datum, Zeitzone und IP-Adresse 12
Programm stoppen 12
Uhrzeit und Datum einstellen 13
Zeitzone einstellen 14
IP-Adresse einstellen 15
Programm starten 16
Schritt 3: Einstellen der Timer, der Zufallszeiten und der astronomischen Uhr 17
Zu den Timereinstellungen navigieren 17
Timer (Zeitschaltuhren) einstellen 18
Zufallszeiten einstellen - Präsenzsimulation 19
Astronomische Uhr einstellen 20
Einstellungen verlassen und zur Startseite zurückkehren 21
Schritt 4: Bedienen der Steuerungssoftware LPCU1505-DE 22
Alle Hauptseiten der Benutzeroberfläche auf einen Blick! 23
Übergeordnete Funktionen 24
Ausgang 1 einstellen und bedienen (Die Ausgänge 2 bis 6 (Q2 bis Q6) sind in der Bedienung identisch!) 27
Impulsschaltung 29
Ortskoordinaten 30
Timerzeiten von Ausgang 1 (Q1) bis (Q6) 31
Beispiele und Hinweise zur Timereinstellung und zur Präsenzsimulation 37
Service von MLD-Systems.eu 39
Lizenz- und Internetbedingungen 40
Eigene Notizen 47
Lizenzart - Nutzungsdauer - Systemanforderungen - Ressourcen - Aktivierung 50
Inhaltsverzeichnis 51

Bildrechte

- © Siemens AG 2015, Alle Rechte vorbehalten!
- MLD-Systems.eu

Softwareprodukte, Steuerungen, Geräte und Anlagen von MLD-Systems.eu sowie Teile davon (im folgenden MLD-Produkte genannt) sind nicht für Anwendungen zulässsig, bei denen die Sicherheit von Personen von den Funktionen der MLD-Produkte abhängig ist!

MLD-Systems.eu
Schwalbenstraße 29
47506 Neukirchen-Vluyn

Inhaber
Markus Dörnhoff

Telefon
+49 (0)2845 / 9814185

Telefax
+49 (0)2845 / 9849958

Email
kontakt@mld-systems.eu

Homepage
www.mld-systems.eu

Produkt LPCU1505-DE Version 1.0.7
(LPCU1505-1108-L150205DE-1214-PN)
Bedienungsanleitung: Ausgabe 1.0-DE, Februar 2015

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung seitens MLD-Systems.eu darf diese Bedienungsanleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden. Es ist möglich, dass die vorliegende Bedienungsanleitung noch Mängel oder Druckfehler aufweist. Diese Bedienungsanleitung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit! Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung werden regelmäßig überprüft. Korrekturen werden in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Irrtümer und/oder Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung. Änderungen technischer und/oder drucktechnischer Art sind ohne Vorankündigung vorbehalten!

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt. Alle genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind! Das Copyright für veröffentlichte sowie vom Autor selbst erstellte Objekte bleibt alleine beim jeweiligen Autor.